

BONN



SSF

Sport-Palette

Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V. Ausgabe 389 / Oktober 2004



SSF-Festival 2004 – wieder ein voller Erfolg





Wir bewegen mehr als Geld



Ein Sportler erlebt Augenblicke, die er niemals vergisst. Das sind die Momente, in denen er seine Grenzen überschritten und Außergewöhnliches geleistet hat. Mit ihrem Engagement trägt die Stiftung Sport der Sparkasse Bonn seit vielen Jahren zu den unvergesslichen Erlebnissen von unzähligen Bonner Nachwuchssportlern bei. **Wir bewegen mehr als Geld – www.sparkasse-bonn.de**

Aziz Acharki, Olympic Taekwondo Club Bonn e.V.



Schwimm- und Sportfreunde Bonn

Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313 a, 53117 Bonn
Telefon 0228/676868
Fax: 0228/673333
Internet: www.ssf-bonn.de
e-mail-Anschrift: info@ssf-bonn.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 20.00 Uhr

Telefon Schwimmbad: 0228/672890
Telefon Kraftraum: 0228/61 93 755

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn
Kto.-Nr. 72 03, BLZ 380 500 00
Postbank Köln
Kto.-Nr. 932545 01, BLZ 370 100 50

Präsidium:

Eugen Puderbach (Präsident), Michael Kranz (Vizepräsident), Bärbel Dieckmann, Jan Graff, Peter Hau, Detlev Klautt, Günther Mielke, Walter Nonnen-Büschler, Erwin Ruckes, Heinz-Helmich van Schewick, Dr. Theo Varnholt, Rudolf Wickel

Vorstand

Vorsitzender:
Michael Scharf
Stellvertr. Vorsitzender und Technischer Leiter:
Dietmar Kalsen
Stellvertr. Vorsitzender und Finanzreferent:
Manfred Pirschel
Öffentlichkeitsarbeit und Lehrarbeit:
Maike Schramm
Vereinsverwaltung:
Peter Hardt
Koordination der Abteilungen:
Eckhard Hanke
Schule und Verein, Umwelt und Ausbildung:
Manuel Gaßner
Ehrenpräsident:
Dr. Hans Riegel
Vereinseigenes Bootshaus mit Restaurant:
„Canal Grande“,
Rheinaustr. 269, 53225 Bonn (Beuel),
Tel. 0228/467298

Inhalt

Seite

Inhalt, Impressum	3
Aktuelles, Editorial	4–5
Vereinsnachrichten	6–11
Jugend	12–13

Aus den Abteilungen:

Schwimmen	14–16
Tauchen	17
Kanu	19
Tischtennis	20–22
Ski	23
Moderner Fünfkampf	25
Volleyball	26–27
Breitensport/Neue Angebote	28
Offener Bewegungstreff	29
Kursangebote	30
Abteilungsangebote	31

Impressum

Sport-Palette, Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Redaktion:

Geschäftsstelle der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.,
Maike Schramm

Redaktionsanschrift:

SSF Bonn 1905, „Sport-Palette“,
Kölnstr. 313 a, 53117 Bonn

Artikel, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Abteilungsseiten liegen in der Verantwortung der Abteilungen.

Erscheinungsweise: 5 mal jährlich
(Februar/April/Juli/Oktober/Dezember)

Herstellung: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Druck:

Druckerei Raabe, Martinallee 2, Rheinbach

Papier: chlorfrei gebleicht



**Wir gratulieren
unseren Mitgliedern
zum runden Geburtstag ab 50**



Oktober

Willi Brassel
Beate Vitus
Volker Weyel
Hubert Schueller
Ivan Hriberski
Roesemarie Heinrichs
Marina Mueller-
Brockhausen
Gunther Frohn
Egon Bode
Helga Weber
Helmut Beutler
Gudrun Zinndorf
Rolf Koeppen
Eveline von Gaessler
Christian Praßer
Claudia Bertuleit
Jannis Logothetis
Anni Hoppe
Marita Schmidt
Gerd Mueller-Brockhausen
Margit Riske
Hilda Wachtel
Astrid Robbins
Margret Howald
Jutta Freund
Erika Seide
Gabriele Koch
Pirjo Rodosthenous
Leonore Baumann
Leni Henze
Ionna Kisgen
Adele Lauterbach

Neu Radsporttreff

Wir treffen uns jeden Samstag um
12:30 Uhr am Sportpark Nord. Helm
und Rennrad sind selbst mitzubrin-
gen. Im Durchschnitt fahren wir 1,5 –
3 Stunden bei jedem Wetter!!!

Ansprechpartner sind
Andreas Burkhardt: 0171-8828848
und Udo Voss: 0228-2669007.

Brigitte Obergfell
Linda Lorenzen
Klaus Massonne
Ewaryst Schulz
Werner Boeder
Margarete Stegemann
Alfred Elsas
Hildegard Runkel
Otto Dick
Gerd Groddeck
Ludwig Cox

November

Frank Maltzahn
Jürgen Schmidt
Karl Koenig
Elisabeth Lutter
Toni Frings
Margret Schumacher
Brigitte Loelsberg
Dietmar Schroeter
Margrit Kraus
Gerlinde Jerosch
Herbert Schladeur
Bernd Kraemer
Waltraud Puetzstueck
Helga Bednorz
Christa Brandt
Trimurty Suwito-Atmodjo
Gabriele Krueger
Helga Mueller-Hofstede
Gunda Isbitzki
Anne Buehner
Mob. Baschir Kabir
Erika Preusser

Neue Öffnungszeiten in der Sauna

Wegen der geringen Nutzung der Sauna haben wir uns ent-
schlossen ab 1. Oktober die Öffnungszeiten wie folgt zu än-
dern:

**dienstags – freitags 16.00 – 21.30 Uhr
(donnerstags Frauensauna)**

Tagsüber und samstags ist eine Nutzung weiterhin möglich für
Gruppen ab drei Personen bei vorheriger Anmeldung im Kraft-
raum (Tel. 6193755, mindestens eine halbe Stunde vorher)

Wir haben einen Freund verloren

Unser Ehrenmitglied

Uli Schroeder

hat uns am 02.07.04 verlassen.

Uli Schroeder war 69 Jahre Mitglied
in unserem Verein.

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Michael Scharf
Vorsitzender

Am 18. Juli 2004 verstarb nach langer,
schwerer Krankheit das Präsidiumsmitglied der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn

Peter Jakob Bürfent

In stiller Trauer und Dankbarkeit für seine
Verdienste um die SSF Bonn gedenkt seiner
das Präsidium und der Vorstand.

Eugen Puderbach Michael Scharf
Präsident Vorsitzender

*** SSF-Termine ***

Mo 18. – Fr. 22.10.04	Herbstfreizeit für 8–12-Jährige im Sportpark Nord
Sa 20.11.04	Traditionsabend im Bootshaus
Sa/So 20/21.11.04	24-Stunden-Schwimmen im Sportpark Nord
Do 02.12.04	Nikolausfeier im Sportpark Nord
Do 09.12.04	Gesamtvorstandssitzung im Bootshaus
18.03. – 25.03.05	Ferienfreizeit für 8–12-Jährige in Schloß Dankern
25.06.05	Spielefest auf dem Münsterplatz „Jugend für Jugend“ – SSF Jugend feiert 100 Jahre SSF Bonn
01. – 03.07.05	Deutsche Mastersmeisterschaften (Schwimmen) im Römerbad

Redaktionsschluss für die nächste Sportpalette: 08. November 2004

Unser Beitrag zum Leistungssport

Liebe Schwimm- und Sportfreunde,

ich hoffe, Sie haben mit unseren Athleten bei den Olympischen Spielen und Paralympics gefiebert und sich über die sportlichen Leistungen gefreut. Jetzt, nach Abschluss der Olympischen Spiele, gibt es eine intensive Diskussion darüber, wie wir auch in Zukunft im internationalen Sport mithalten können. Unabhängig davon wie diese Strukturdiskussion ausgehen wird, eines sollte uns allen bewusst sein: Um Olympiasieger zu werden, muss man in der Regel acht bis zwölf Jahre absolut zielgerichtet leben und trainieren.

Olympische Spiele sind ein Wettkampf der Elite, die sich in unzähligen Ausscheidungen im nationalen und internationalen Vergleich durchgesetzt hat. Je härter die nationale Qualifikation ist, der sich unsere besten deutschen Athleten stellen müssen (d.h. je mehr Sportler eine Sportart betreiben), desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass diese Sportler letztlich auch international erfolgreich sein werden. Zudem sollte man versuchen, die Sportler frühzeitig einer Sportart zuzuführen, für die sie gute körperliche Voraussetzungen haben. Eine Turnerin zum Beispiel sollte nicht viel größer als 1,60 Meter sein, während sich mit dieser Körpergröße im Basketball oder Volleyball wohl kein Blumentopf gewinnen lässt.

Um aber an der Basis viele Kinder zu haben, die eine Sportart betreiben, brauchen wir in Deutschland die Vereine, die mit viel Zeit, Liebe und Geduld eine sportliche Ausbildung anbieten – und das zu einem sozial sehr verträglichen Preis. Wenn aber, wie beispielsweise in der Leichtathletik, immer weniger Vereine leistungssportliche Ausbildung betreiben und die Starterfelder immer mehr ausdünnen, dann gibt es keine nationale Konkurrenz und Selektion und ist es letztlich ein Zufallsprodukt, ob wir einen erfolgreichen Sportler oder eine erfolgreiche Sportlerin haben oder nicht.

Deshalb möchte ich ein Plädoyer für die Förderung des Kinder- und Jugendsports halten – und hier sind wir mit etwa 2.500 Kindern und Jugendlichen, die bei den SSF Bonn 1905 e.V. Sport betreiben, „Spitze“! Nicht alle Kinder aber können erfolgreiche Leistungssportler werden. Unserer Schwimmabteilung ist es in den vergangenen Jahren mit dem neuen Gruppensystem gelungen, eine sehr breite Basis an Kindern aufzubauen, die an lokalen Wettkämpfen teilnehmen.

Allerdings entscheidet sich bei den Schwimmern relativ früh, wer die Voraussetzungen zum erfolgreichen Leistungssportler hat. Die Kinder, die erfolgreich schwimmen wollen, müssen ihren Tagesablauf zunehmend auf die schulische Ausbildung und den Schwimmsport ausrichten. Aus den Gesprächen, die ich im Verein führe, weiß ich, dass manche Eltern sich sehr schwer damit tun, wenn ihr Kind nicht weiter einer Leistungsgruppe zugeordnet wird. Es ist nun einmal so – nur Wenige können sich für die ersten Mannschaften im Verein qualifizieren. Bei den SSF aber haben diese Kinder die Chance, innerhalb des Vereins einen anderen, „passenderen“ Sport für sich zu entdecken, in dem sie erfolgreich sein können.

Beispiele gefällig? Lena Schöneborn und Karen Simon etwa wechselten im Alter von 14 Jahren vom Schwimmen zum Modernen Fünfkampf und sind inzwischen (nur wenige Jahre später) beide mehrfache Deutsche Meisterinnen, Welt- und Europameisterschaftsteilnehmerinnen. Marcel Pierry wechsel-

te bei den SSF Bonn vom Schwimmen zum Wasserball und spielte in der Jugendnationalmannschaft, unsere heute so erfolgreichen SSF-Triathleten und Triathletinnen wechselten vom Schwimmen oder vom Modernen Fünfkampf zum Triathlon.

Die Beispiele ließen sich fortführen – ohne von den vielen Kindern zu sprechen, die zum Judo, zu Karate, zur Leichtathletik, zum Tischtennis oder zum Volleyball gewechselt sind. Kurzum: Es gibt viele Wege, die Sportart zu finden, in der man erfolgreichen Wettkampfsport betreiben kann. Wie erfolgreich unsere Kinder dann letztlich sind, hängt von deren Talent und vor allem von deren Willensstärke und Durchhaltevermögen ab.

Wir im Vorstand der SSF Bonn bemühen uns darum, dass möglichst viele Kinder einer sinnvollen sportlichen Betätigung im Verein nachgehen können. Einige der für uns bedeutsamen Grundsätze haben wir unter dem Schlagwort „humaner Leistungssport“ zusammengefasst. Das heißt für uns unter anderem

- dass bei den SSF Bonn 1905 e.V. ein Doping freier Sport betrieben wird,
- dass unsere Abteilungen und vor allem unsere Trainer miteinander im Gespräch bleiben, damit die Kinder die für sie richtige Sportart finden und hier auch Erfolgserlebnisse vermittelt bekommen,
- dass die Kinder vielseitig ausgebildet werden und nicht zu früh auf eine Sportart bzw. innerhalb einer Sportart auf eine Disziplin spezialisiert werden,
- dass die schulische Ausbildung der Kinder nicht vernachlässigt wird,
- dass nicht durch falsches Training (z.B. zu frühes Krafttraining an Geräten) gesundheitliche Schäden entstehen,
- dass die Kinder nicht durch zu viel Training überfordert werden und den Spaß am Sport verlieren

Wenn sich dann hier und da Sportler oder Sportlerinnen des Vereins für Olympische Spiele qualifizieren, wie zuletzt Elena Reiche (Sydney 2000) und Lara Heinz (Athen 2004), dann freut uns das sehr, und doch verlieren wir nicht den Blick für die vielen Kinder und Jugendlichen, die dieses Ziel – vielleicht nicht ganz – erreicht, aber ihr Bestes gegeben haben. Dies ist, wenn man so will, der Beitrag der SSF Bonn zum Deutschen Leistungssport – ein Beitrag, den wir, wie man aus unserer Ehrenliste entnehmen kann, bereits seit Gründung des Vereins sehr ernst nehmen und der die SSF zum (gemessen an der Zahl der Deutschen Meistertitel) erfolgreichsten deutschen Schwimmverein gemacht hat.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe der Sportpalette, und: Bleiben Sie Ihrem Verein gewogen.

Ihr Michael Scharf
Vorsitzender





Größtes Sportfest im Herzen der Bonner City:

SSF stellten Vielfalt

Festival lockte 15.000 Besucher auf den Münster



Mehr als 400 Neuansmeldungen und rund 15.000 Besucher sprechen eigentlich für sich – die Statistik aber stand beim 29. Festival der SSF Bonn nicht im Mittelpunkt. Auf dem Bonner Münsterplatz ging es viel mehr darum, Bonns größten Breitensportverein in seiner ganzen Vielfalt und Vielseitigkeit zu präsentieren.

Eskimorollen und „Paddeltouren“ zu Füßen Beethovens, Tai Chi- und Karate-Vorführungen vor interessierten Zuschauern gehörten genauso dazu wie die Vorstellung des in der 2. Bundesliga spielenden SSF-Volleyballteams und die Entgegennahme eines Schecks zur Nachwuchsförderung.

Die vielen Besucher lagen noch in wohligem Schlummer, als sich die ersten freiwilligen Helfer um 6.30 Uhr ans Werk machten: 20 Info-Pavillons

mussten aufgebaut und bestückt werden, in denen Angehörige der verschiedenen Abteilungen über ihre Sportart und Trainingsmöglichkeiten bei den SSF Bonn informierten. Der Münsterplatz gehörte an diesem Tag ganz den SSF und ihren Gästen. Beeindruckend etwa die Fotowand der Kanuten: Wildromantische Flusslandschaften in Kanada und Südfrankreich, sämtlich „erfahren“ von den SSF-Kanuten, oder aber kompetente Erläuterungen zum Thema Tauchsport für Kinder und eine Einladung zum Schnuppertraining bei den Wasserballern – bei den SSF war all das zu haben.

Und noch mehr: Angehörige der Kampfsport-Abteilungen zeigten ihr Können bei dem von Arne Pöppel routiniert moderierten Bühnenprogramm, Fünfkämpferin Lena Schöneborn (die ihre Qualifikation für die Olympiade in Athen zwar





und Vielseitigkeit unter Beweis

platz – Informationen, Mitmach-Aktionen und Vorführungen



Bonn, doch waren die Verantwortlichen höchst zufrieden – immerhin war es das letzte Ferienwochenende in Nordrhein-Westfalen, nutzten viele Bonner das schöne Sommerwetter zu einem Ausflug ins Grüne. Nicht nehmen lassen hatten sich ihren Besuch auch Bonns Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann und der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Bonner Sparkasse, Benedikt Hauser, der einen stattlichen Scheck an den Verein überreichte. Genau 24.721 Euro waren es, die der Vorsitzende der SSF Bonn, Michael Scharf, in Empfang nehmen durfte – Gelder aus der Stiftung Sport der Sparkasse, die zur Einstellung qualifizierter Trainer und die Anschaffung von Sportgeräten genutzt werden sollen.

Zum Mitmachen beim „größten Sportfest im Herzen der Bonner City“ ließen sich vor allem die kleinsten Besucher animieren. Ob auf dem 7,50 Meter hohen Kletterturm, vor den Basketballkörben,

knapp verpasst hatte, dort aber am Jugendlager teilnehmen konnte) berichtete von ihren ersten „Olympia-Erfahrungen“ – das Programm hätte für mehr als einen Tag gereicht.

Zwar folgten „nur“ etwa 15.000 Besucher der Einladung der SSF



Unser Dank für die Unterstützung des SSF-Festivals geht an: Bonner General-Anzeiger, City Parkraum GmbH, Bonner Coca Cola-Niederlassung, Kurfürsten, RVK, Modehaus Hau, Bonner Stadtwerke, Ford Schiffmann, Metzgerei Haupt und Piratenland.

dem Trampolin oder der „Padeltour“ im 34.000 Liter fassenden Wasserbassin zu Füßen Beethovens – ein wenig Geduld musste man schon mitbringen.

Sportfest, Familienveranstaltung und Selbstdarstellung – dass sich diese drei Dinge bei den SSF ganz leicht unter

einen Hut bringen lassen, hat das Festival wieder einmal gezeigt: Bislang verzeichnet die Geschäftsstelle mehr als 400 Neuanmeldungen in der Mitgliederdatei. Ohne all die freiwilligen Helfer im Vorfeld und vor allem am Tag der Veranstaltung selbst hätte dies allerdings nicht gelingen können – Ihnen und den Sponsoren hiermit noch einmal ein herzliches Dankeschön!





Ausgezeichnete Arbeit

SSF erhalten Förderpreis für ihr Engagement bei der Integration ausländischer Jugendlicher

Hautfarbe oder Sprache spielen keine Rolle, auf den Teamgeist und die eigene Leistung kommt es an – bei den SSF betreiben Jugendliche unterschiedlicher Nationalitäten gemeinsam Sport, feiern gemeinsam und gehen gemeinsamen Hobbys nach. Integration, d.h. das problemlose Miteinander unterschiedlicher Kulturen, ist bei den SSF ganz selbstverständlich, geschieht sozusagen „nebenbei“. Deshalb kam die Auszeichnung der Bonner CDU vielleicht unerwartet, aber eben nicht unverdient: Die Christdemokraten würdigten am 10. September die „hervorragende Integrationsarbeit“ der SSF Bonn mit dem 1. Platz bei der Vergabe des Förderpreises für Integration. Verbunden damit ist nicht nur eine Urkunde, sondern auch

ein Scheck über 500 Euro, den der Verein für seine Jugendarbeit einsetzen wird.

Was da als so selbstverständlich erscheint, lässt sich auch mit Zahlen belegen: Bonns größter Breitensportverein zählt fast 7500 Mitglieder und fast jeder Fünfte von ihnen ist ausländischer Herkunft. Seit Anfang des Jahres 2003 ist der Verein im Rahmen des Programms „Integration durch Sport“ auch Stützpunktverein der Sportjugend NRW. Und: Integration reicht bei den SSF über das rein Sportliche hinaus: Deutsche und ausländische Kinder und Jugendliche fahren zu Ferienfreizeiten und treffen sich bei Vereinsfeiern. Seit September 2002 bieten die SSF zudem eine Übermittagsbetreuung für Schulkinder an, bei der jeder zweite Schüler ausländischer Herkunft ist.

Gesucht: Ein Name für das neue Maskottchen

Geburtstag und Geburtsort sind bekannt (selbstverständlich die Kölnstraße 313a), einen Namen aber hat das neue Maskottchen der SSF Bonn noch nicht. Und den sollen auch nicht die „Eltern“, sondern die jugendlichen Vereinsmitglieder aussuchen – d.h. jeder, der sich einen Teilnahmezettel in der Geschäftsstelle der SSF abholt und an der „Aktion Namenlos“ beteiligen möchte.

So viel sei schon jetzt verraten: Das SSF-Maskottchen ist männlichen Geschlechts, wurde am 29. Februar 2004 geboren und stammt – wie ein Blick auf das Wappen der Schwimm- und Sportfreunde

verrät – aus der Familie derer von Löwensburg. Leo und Leonie sind die glücklichen Eltern, die jetzt einen Namen für ihren Sprössling suchen.



Also: Nichts wie los in die Geschäftsstelle (Kölnstraße 313a), Teilnahmezettel abholen, Namen ausdenken und bis zum 30.

April nächsten Jahres wieder bei der Geschäftsstelle einreichen! Unter allen abgegebenen Namen wird der schönste ausgesucht, als Dank für seine Mühe gewinnt der Namensgeber ein tolles T-Shirt der SSF. (Deshalb also auf dem Teilnahmezettel unbedingt auch den eigenen Namen, Adresse und Geburtsdatum ausfüllen!)

COCA-COLA BONN
PETER BÜRFENT GmbH & Co.

Life tastes good.



Protokoll der Mitgliederversammlung der SSF Bonn 1905 e.V.

vom 15.07.04 im Bootshaus, Rheinaustr. 269, 53225 Bonn

Beginn: 19.40 Uhr

Anwesend: 55 Mitglieder gemäß Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende Michael Scharf begrüßt die anwesenden Mitglieder, insbesondere den ehemaligen Vorsitzenden Dr. Walter Emmerich.

Iris Gatzen wird einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

Top 1: Feststellung der Tagesordnung

Mit der Veröffentlichung in der Sportpalette Nr. 387 vom April 04 wurde die Versammlung ordnungsgemäß eingeladen und ist somit beschlussfähig.

Die Mitgliederversammlung tritt in diesem Jahr als höherrangiges Vereinsorgan an die Stelle der Delegiertenversammlung, da das Schiedsgerichts neu gewählt werden muss, was gemäß Vereinssatzung nur durch eine Mitgliederversammlung möglich ist.

In einem Dringlichkeitsantrag bittet der Vorstand die Versammlung, die Tagesordnung um die Punkte:

- Haushaltsrechnung 2003
- Jahresbericht 2003 des Rechnungsprüfungsausschusses
- Entlastung des Vorstandes zu ergänzen.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu. Die Punkte werden als Top 4, Top 5 und Top 6 in die Tagesordnung eingeschoben. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Unter Punkt 10 werden die Anträge von E. Hanke und Siegfried Hahlbohm behandelt.

Michael Scharf schlägt Walter Emmerich als Sitzungsleiter für Punkt 7 „Neuwahlen zum Vorstand“ vor. Die Wahl erfolgt einstimmig.

Herr Scharf bittet die Mitglieder, sich zum Gedenken der Toten zu erheben. Stellvertretend benennt er die verstorbenen Werner Schemuth (Ehrenvorsitzender), Hermann Henze (Ehrenvorsitzender), Alfred Niedecken, Liesel Schmidt und Ulrich Schröder und würdigt ihren jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz für den Verein.

Top 2: Bericht des Vorstands

Michael Scharf berichtet über die Entwicklung des Vereins im letzten Jahr und gibt einen Ausblick auf die künftigen Ziele. Er behandelt das Thema „Unterschriftenaktion“, erläutert, worum es dabei ging bzw. geht und berichtet den Mitgliedern, dass eine Pressekonferenz zum Thema Beckensanierung (neue Folie) einberufen wurde. Diese findet am 21.07.2004 um 10.00 Uhr im Schwimmbad statt. Außerdem hat das Präsidium

die politischen Parteien und die Bonner Vereine für den 26.08. zu einer Podiumsdiskussion eingeladen.

Weiter merkt Michael Scharf an, dass die SSF-Schwimmerin Lara Heinz für Luxemburg an den olympischen Spielen 2004 teilnimmt.

Inga Eimann berichtet über die Aktivitäten des Jugendausschusses im ersten Teil dieses Jahres (Rosenmontagsdisco / 60 Jugendliche, Ferienfreizeit in Dankern / 70 Kinder und Fahrt in den Europapark / 44 Teilnehmer) und die geplanten Maßnahmen (Grillfest und Jugendvollversammlung 20.07.2004 ab 16.00 Uhr, Oberwerries / 22 Jugendliche, Fahrradtour / 15 Teilnehmer, Sommerfreizeit / bisher 30 Anmeldungen und Herbstfreizeit / bisher 20 Anmeldungen im Sportpark Nord).

Inga Eimann bedankt sich bei allen Helfern für die Mitarbeit im abgelaufenen Jahr.

Top 3: Entscheidungen über Einzelvorhaben des Clubs

Z.Zt. stehen keine neuen Einzelvorhaben zur Entscheidung an.

Michael Scharf berichtet über den Stand einiger bereits genehmigter Projekte, die bisher noch nicht abgeschlossen sind, insbesondere das Bauvorhaben Krafraum und Sauna im Bootshaus. Die Verhandlungen laufen weiter.

Des weiteren informiert Michael Scharf die Mitglieder darüber, dass die SSF Bonn eine ausgelagerte GmbH gründen werden und dieser Präsidiumssitzung am 10.08.2004 vorgelegt wird.

Michael Scharf merkt an, dass mit Maïke Schramm ein fließender Übergang in der Geschäftsführung stattgefunden hat und stellt bei dieser Gelegenheit Thomas Ropertz als künftigen Geschäftsführer der GmbH vor.

Der Vorsitzende gibt den Mitgliedern Gelegenheit Fragen und Anmerkungen anzuführen und nimmt dazu Stellung.

Top 4: Haushaltsrechnung 2003

Der Finanzreferent, Manfred Pirschel, erläutert die Haushaltsrechnung 2003. Die vorgelegte Haushaltsrechnung wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Top 5: Jahresbericht 2003 des Rechnungsprüfungsausschusses

Werner Hulbert verliest den Bericht der Rechnungsprüfer und beantragt die Entlastung des Vorstandes hinsichtlich der Kassenführung.

Michael Scharf dankt den Rechnungsprüfern Elvira Busch, Elisabeth Ludermann, Felix Kraus und Werner Hulbert für die geleistete Arbeit und würdigt die umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeit.

Top 6: Entlastung des Gesamtvorstands

Walter Emmerich übernimmt die Leitung der Versammlung und würdigt die Arbeit des Vorstandes, der Rechnungsprüfer und des Finanzreferenten, Manfred Pirschel. Er beantragt die Entlastung des Gesamtvorstands.

Der Vorstand wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes entlastet.

Top 7: Wahl des Vorstandes

Gemäß Punkt 3.10.5 der Geschäftsordnung ist zunächst die Position des Vorsitzenden zu wählen. Michael Scharf wird zur Wiederwahl als Vorsitzender vorgeschlagen und von den Mitgliedern einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an und übernimmt wieder die Leitung der Versammlung.

Als Vorsitzender schlägt Michael Scharf die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes vor, und zwar: (Michael Scharf (Spitzen- und Leistungssport), Maïke Schramm (Öffentlichkeitsarbeit), Manuel Gassner (Umwelt, Schule, Sozialangelegenheiten), Eckhard Hanke (Breitensport/Koordination Fachabteilungen), Peter Hardt (Vereinsverwaltung, Koordination Präsidium), Dietmar Kalsen (Verwalt. und Betrieb Sportstätten) und Manfred Pirschel (Finanzreferent). Als stellvertretende Vorsitzende werden Maïke Schramm und Dietmar Kalsen vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die Wahl erfolgt einstimmig in Blockwahl. Alle Gewählten nehmen ihr Amt an.

Top 8: Wahl des Schiedsgerichts

Für die Wahl zum Schiedsgericht werden folgende Vereinsmitglieder vorgeschlagen: Ursula Bormann als Vorsitzende des Schiedsgerichtes, Dr. Rudolf Schomerus als stellvert. Vorsitzender des Schiedsgerichtes, Susanne Sandten, Hans-Josef Gratzfeld.

Die Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Top 9: gestrichen

Top 10: Anträge

Es liegt ein schriftlicher Antrag des Vereinsmitglieds Siegfried Hahlbohm vor, in dem es darum geht, dauerhaft, zu allen Öffnungszeiten für die Breitensportschwimmer vier Bahnen zur Verfügung zu stellen. Nach ausführlicher Diskussion wird der Antrag mit 1 Ja-Stimme, 5 Enthaltungen und 49 Gegenstimmen abgelehnt.

Im Bereich des Familienrabatts gibt es einige Disharmonien in unserer Beitragsstruktur. Eckhard

Hanke stellt daher den Dringlichkeitsantrag, dass das Rabattsystem nach einer Überarbeitung durch den Vorstand durch die nächste Delegiertenversammlung harmonisiert werden kann. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Top 11: Verschiedenes

Maïke Schramm weist auf das nächste SSF Festival am 04.09.04 auf dem Münsterplatz hin und bittet die Anwesenden mittels der ausliegenden Plakate und Flyer für die Veranstaltung zu werben.

Klaus Rommerskirchen nimmt als Abteilungsleiter der Schwimmabteilung Stellung zu der künftigen Trainerfrage und nennt den voraussichtlichen Trainer.

Ende der Versammlung: 21.10 Uhr

Michael Scharf (1. Vorsitzender)
Iris Gatzen (Protokollführerin)



Aktive Vorsorge für aktive Sportler

Sie wollen beim Sport aufs Ganze gehen
Wir sichern Sie ab

AXA bietet Ihnen als Sportler genau die richtige Absicherung. Ob Haftpflicht-, Unfall- oder Krankenversicherung, wir beraten Sie rundum und berücksichtigen Ihre individuelle Lebenssituation. Damit Sie Ihre Träume und Wünsche verwirklichen können. Reden Sie mit uns.



AXA Hauptvertretung
Ronald Kirchner

Haager Weg 93

53127 Bonn

Tel.: 02 28/21 51 75

Fax: 02 28/20 11 65

eMail:

ronald.kirchner@axa.de



Alles im grünen Bereich mit der RVK

Beate Schukalla aus Meckenheim ist Diplom-Sportlehrerin und Sporttherapeutin bei den Schwimm- und Sportfreunden Bonn. Auf dem Fahrrad-Ergometer trainiert sie regelmäßig ihre Ausdauer. Auch ihre beiden Töchter haben ordentlich Ausdauer entwickelt – sie bleiben schon ganz schön lange in der Disko oder auf Partys. Doch Beate Schukalla macht sich keine Sorgen: denn ihre Töchter fahren mit dem RVK-Nachtbus Meckenheim – Rheinbach nach Hause – das ist sicher! **RVK – Wir bewegen die Region.**

www.rvk.de | RVK-Hotline: 0180 4 131313
(0,24 €/Anruf)

RVK
Regionalverkehr Köln GmbH



Jugendferienwerk bietet zusätzlichen Service

Kinder-Notfall-Ausweis kann Leben retten

Zwei Millionen Kinder sind jährlich in Unfälle verwickelt. Kinder im Straßenverkehr sind besonders gefährdet, weil ihnen die Erfahrungen fehlen. Kinder sind im Ernstfall durch einen Unfallshock nicht in der Lage, ihren Namen und ihre Anschrift zu nennen. Rettungsdienste können mit Hilfe des KINDER-NOTFALL-AUSWEISES schnelle Hilfe leisten und Leben retten. Alle erforderlichen persönlichen und medizinischen Daten sind für Rettungsdienste mit einem Blick zu erkennen; integriert ist ein Fahrrad-Pass.

Das Jugendferienwerk des Landes-SportBundes Nordrhein-Westfalen hat allen Teilnehmer/innen an den Jugendfreizeiten einen solchen KINDER-NOTFALL-AUSWEIS als zusätzlichen Service mit ins Reisegepäck gelegt. Möglich wurde dies dank der Zusammenarbeit mit dem deutschen Kinder-Unfall-Schutz e.V. und der Gmünder Ersatzkasse.

Wer zusätzlich noch einen KINDER-NOTFALL-AUSWEIS benötigt, kann diesen beim Jugendferienwerk anfordern: e-Mail: jupp.hahnraeth@lsb-nrw.de oder telefonisch 0203/7381 811.

Neuer Partner für die Gesundheit unserer Mitglieder

In unserem Bemühen Ihnen als Mitglieder unseres Sportvereins günstige Dienstleistungen rund um das Produkt Sport zu günstigen Konditionen anzubieten, haben wir einen Partner gefunden, der Ihnen exklusiv als Mitglied der Schwimm- und Sportfreunde Bonn eine Ergänzungsversicherung zu Ihrer gesetzlichen Krankenversicherung anbieten kann, die seinesgleichen sucht.

Unser Partner die BRUDERHILFE-PAX-FAMILIENFÜRSORGE ist der Zusammenschluss von drei Unternehmen, die vornehmlich im sozialen und kirchlichen Bereich Versicherungsschutz des täglichen Bedarfs für Auto, Wohnen, Rechtsschutz, für alle Formen der Altersvorsorge, für die Krankenvollversicherung und Ergänzungen zur gesetzlichen Krankenversicherung anbietet.

Bei Vergleichen der Stiftung Warentest und bei Ratings für die Produkte erhält die BRUDERHILFE-PAX-FAMILIENFÜRSORGE regelmäßig herausragende Bewertungen.

Der von uns geschlossene Rahmenvertrag bietet im Tarif GBE 3 folgende Leistungen*:

- 2-Bett Zimmer und Chefarztbehandlung im Krankenhaus
- Zuschuss zu Zahnersatz bis zu 30 %
- Zuschuss für Brillen/Kontaktlinsen bis zu 153,39 Euro
- Zuschuss zu Heilpraktikerkosten bis zu 20 %
- Auslandsreisekrankenversicherung inkl. Rücktransport

Sprechen Sie zu diesem Angebot oder auch anderen Versicherungsfragen den Repräsentanten der BRUDERHILFE-PAX-FAMILIENFÜRSORGE bei uns im Verein, Ingo Albers, einfach an. Er berät Sie gern.

**Die genauen Leistungen ergeben sich aus den Tarif- und Versicherungsbedingungen.*



Kosten günstig therapiert

Sie sind gesetzlich krankenversichert?
Sie möchten für sich und Ihre Familie im Krankheitsfall die beste Behandlung sicherstellen – ohne Sorge um die Mehrkosten?

Mit unserer Ergänzungsversicherung zur gesetzlichen Krankenversicherung haben Sie Anspruch auf

- ◆ Chefarztbehandlung und Zweibettzimmer
- ◆ Zuschüsse zu Zahnersatz, Brillen, Heilpraktikerkosten...

Und das schon ab 18,01 €.*

Rufen Sie mich an, ich informiere Sie gern.

* Nutzen Sie den bestehenden Rahmenvertrag zwischen den SSF Bonn und den Versicherern im Raum der Kirchen

Ingo Albers, Agenturleiter
Gabriele-Münter-Weg 3 • 53859 Niederkassel
Telefon (0 22 08) 50 08 71 • Fax 76 71 64
E-Mail ingo.albers@bruderhilfe.de
Internet www.brunderhilfe.de/ingo.albers

BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE
Versicherer im Raum der Kirchen

Ferienfreizeit als Lehrgang

Mit Riesenspaß bei der Sache

„Mädchen und Jungen in Bewegung“
auf Schloß Oberwerries

P üntzlich zum Ferienbeginn machten sich 22 Kinder und vier Betreuer auf den Weg Richtung Hamm, um auf einem alten Schloss durch jede Menge Spass neue Sportarten und Spiele kennenzulernen und alle Schul-sorgen zu vergessen.

Neben Sportarten wie Reiten und Trampolinspringen standen verschiedene Highlights auf dem Programm. Zunächst wurde auf einer Rallye die Umgebung erkundet. Am folgenden Tag wurde zur Einstimmung auf die Olympischen Spiele in Athen ein Olympic-Day durchgeführt. Im Erlebnis-

bad „Maximare“ wurden verschiedene Erlebnis- und Abenteuersportarten ausprobiert. Ein Projektworkshop mit dem Titel „Klangvolle Phantasie“ machte aus dem letzten Abend eine gelungene Musik-, Tanz- und Gesangshow. Der folgende Beitrag von drei Teilnehmern war ein Ergebnis des Abschlussworkshops und fasst die Eindrücke der Freizeit zusammen. Dank der tollen Teilnehmer und der engagierten Betreuer war die Woche auf Schloss Oberwerries „gespenstisch“ schnell vorbei und alle freuen sich auf das nächste Jahr!



Waren mit viel Freude und unermüdlich bei der Sache: Die Teilnehmer der Ferienfreizeit in Oberwerries.

„Hammer“-Impressionen

Hier in Hamm – wir dachten zuerst, wir wären in Tirol – klangen die Stufen ganz hohl.

Doch dann stellte sich heraus:

Unser Hotel war ein uraltes Haus.

Sam sagte, wir sollten die Stufen leise gehen
sonst würde er unbequem,

denn wir waren ja auch noch mit anderen im Haus,
Sam meinte, sonst schmeißen sie uns noch raus.

Doch wir waren ja zum sportlichen Austoben hier,
Kanu, Reiten und Trampolin lernten wir.

Alle Angebote machten riesig viel Spaß,
deshalb bissen wir auch, wenn es ganz anstrengend wurde,
nicht ins Gras.

Beim Trampolin halfen Inga und Sam,
armer Mario gewöhnte sich an singenden Lärm.
Sam war hier im Gegensatz zu Dankern total nett,
Trotzdem trainierte er uns den restlichen Winterspeck weg.

Den Game Boy Saal „Zimmer 38“
besuchte jeder hier häufig und fleißig.

In „Maximare“ tauchten wir nicht nur in die Tiefen,
sondern Nils hat sich auch den Rutschpreis ergriffen.

Beim Aerobic schwitzten wir uns die Haare nass,
zum Duschen gab es dreimal am Tag Anlaß.

Seilchenspringen mit Tiffi beim „Olympic Day“
trainierte die Füße einfach „the best way“.

Nachts wollten wir uns treiben lassen in Welten,
die nur ein „Hammer“ sieht,

deswegen haben die Betreuer 'ne Nachtwanderung organisiert.

Abends zeigte Rüdiger uns einen schönen Film
und anschließend könnten wir noch chillen.

Danach ging es langsam ins Bettchen rein
und ab 22 Uhr musste Nachtruhe sein.

Ab dieser Zeit sollte auch das Licht ausgehen,
doch manche wollten nicht „auf Wiedersehen“.

So gingen die Partys auf den Zimmern weiter
und alle die feierten waren froh und heiter.

Um halb eins waren dann auch die letzten am Schlafen,
denn die Betreuer drohten mit Strafen.

Der letzte Abend war schön anzusehen,
wir konnten alle zu einem Abschlusskonzert gehen.

Das Konzert hatten wir selbst organisiert
und zum Sketch, Tanz und Gedicht dementsprechend dekoriert.

So ging die Woche zu schnell zu Ende ...

Nächstes Jahr wieder ins Hammer-Gelände!

(Geschrieben von Bero Bressler / 10 J.,
Andreas Bressler / 12 J. und Nils Frenzel / 13 J.)





Im Terminkalender bereits fest eingeplant:

Ferienlager in Schloss Dankern

Wie in jedem Jahr veranstalten die Schwimm- und Sportfreunde Bonn auch 2005 ein Ferienlager in Schloß Dankern in der Nähe von Papenburg. Den Termin sollte man sich vormerken: Gebucht sind die Unterkünfte vom 18. bis 25 März und teilnehmen können Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren.

Organisiert wird das Ganze von Thomas Mittermüller und Anke Vietmeyer, die auch die Leitung des bereits in den vergangenen Jahren bewährten Betreuerteams übernommen haben. Für SSF-Mitglieder kostet das Ferienlager 180 Euro, für Nichtmitglieder 200 Euro.

Anmeldungen ab sofort

Schloss Dankern bietet viele Spielmöglichkeiten, ein Spaßbad, Ponyreiten und vieles mehr.

Mitmachen lohnt sich also! Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Für Mitglieder ist diese ab sofort bei der Geschäftsstelle möglich (Kölnstr. 313a in Bonn), die auch weitere Information bereithält. Anmeldungen von Nichtmitgliedern werden ab dem 1. November berücksichtigt sofern noch Plätze frei sind.



Jugendgrillfest trotzte dem schlechten Wetter

100 Jugendliche aus allen Abteilungen lassen das Schuljahr beim gemeinsamen Grillen ausklingen

Zwar gab es zunächst noch einige skeptische Gesichter, ob denn das Wetter halten würde, aber der Optimismus siegte und wurde belohnt! Der Wettergott hatte ein Einsehen und pünktlich zu Beginn des Jugend-Grillfestes endeten die Regen- und Hagelschauer. Eingeladen waren alle Jugendlichen aus den verschiedenen Abteilungen und fast 100 Jugendliche fanden den Weg in den Sportpark.

Würstchen und Koteletts vom Grill, sowie die selbstgemachten Salate waren heiß begehrt und gegen den Durst gab es reichlich kühle Getränke, die nach den gemeinsamen Fußball- und Volleyball-

spielen auch dringend benötigt wurden. Auch andere Bewegungsangebote, wie z.B. Hüpfstab Springen oder Einrad Fahren standen auf dem Programm und ließen Schulstress und grauen Himmel in Vergessenheit geraten.

Rückblickend lässt sich sagen, dass das diesjährige Grillfest trotz des schlechten Wetters gut besucht war und allen Beteiligten viel Spass bereitet hat. Das Fazit lautet dementsprechend: Ob Regen oder Sonnenschein, grillen und Spass haben kann man immer! Bis zum nächsten Jahr also!

Anke Vietmeyer

Protokoll der Jugendvollversammlung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V. am Dienstag, 20.07.04, um 16.00 Uhr im Roten Salon im Sportpark Nord

Anwesend: 15 Mitglieder gemäß Anwesenheitsliste, davon 9 stimmberechtigt

Top 1: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Jugendwartin Inga Eimann begrüßt die Jugendlichen. Die Versammlung wurde mit Veröffentlichung in der Palette 287 vom April 2004 ordnungsgemäß eingeladen und ist somit beschlussfähig.

Top 2: Feststellung der Tagesordnung

Gegen die vorgelegte Tagesordnung gibt es keine Einwendungen.

Top 3: Bericht des Jugendausschusses

Inga Eimann berichtet über die Jugendmaßnahmen des abgelaufenen Jahres und über die bis Ende des Jahres geplanten Maßnahmen. Astrid Schramm gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Jugendkasse.

Top 4: Aussprache zu Top 3

Es gibt von den Anwesenden keine Fragen zu Top 3.

Top 5: Entlastung des Jugendausschusses

Der Jugendausschuss wird mit acht Stimmen dafür und einer Gegenstimme entlastet.

Top 6: Wahl des Jugendwartes / der Jugendwartin und des Stellvertreters

Zur Jugendwartin wird Astrid Schramm und zum stellvertretendem Jugendwart wird Thomas Mittermüller von den Anwesenden einstimmig für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Top 7: Wahl des Jugendausschusses

Zur Mitarbeit im Jugendausschuss erklären sich bereit und werden einstimmig gewählt: Inga Eimann, Ulrike Gmeiner, Martin Gmeiner, Anne Henn, Mario Mittermüller, Sebastian Schubert, Daniel Sharma und Anke Vietmeyer

Top 8: Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

Top 9: Verschiedenes

Astrid Schramm stellt zwei Projekte des Jugendausschusses für das Jahr 2005 vor, in dem der Verein sein 100-jähriges Jubiläum feiert: Ein Gewinnspiel zur Findung eines Namens für unser neues Vereinsmaskottchen und ein Spielefest auf dem Münsterplatz am 25.06.2005.

Ende der Versammlung: 16.40 Uhr

Astrid Schramm (Jugendwartin)

Anke Vietmeyer (Protokollführerin)

Metzgerei & Partyservice



Mit über 200 Produkten aus eigener Herstellung
Fachliche und gute Beratung im Verkauf und im Service
Ständige Produktion garantieren höchste Qualität
Immer nach unserem Motto

Frische ist **Haupt** Sache

U. & V. Haupt GbR

Adolfstr. 51 (Am Frankenbad)
53111 Bonn

Tel.: 0228/633616, Fax 0228/694902

Internet: www.Metzgerei-Haupt.de

e mail: Metzgerei-Haupt@t-online.de

„Saison-Nachzügler“ mit Bestleistungen

Zufriedene Mienen bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften

Im Juli fanden in Hannover die Deutschen Junioren-Meisterschaften statt. Trainer Uwe Werkhausen besuchte diesen Wettkampf mit fünf Aktiven und war mit den gezeigten Leistungen durchaus zufrieden. „Der Wettkampf lag sehr spät in der Saison und die Aktiven waren schon ziemlich ausgepowert. Trotzdem wurden noch einige Bestleistungen geschwommen“, so Werkhausen. Nachdem Harald Obenaus, Corinna Richter, Raffaella Mendel und Oliver Strankmann schon bei den offenen Deutschen Meisterschaften in Berlin gestartet waren, hatten sie hier ihren zweiten Saisonhöhepunkt.

Üblicherweise gibt es bei Deutschen Meisterschaften Vor- und Finalläufe. Dies war in Hannover nicht der Fall, es gab nur direkte Entscheidungen. So fehlte den Schwimmern die Möglichkeit, ihre Leistungen im Finale noch einmal zu steigern.

Raffaella Mendel (Jg. 88) erreichte die besten Platzierungen aus Bonner Sicht. Sie belegte auf ihrer Paradestrecke 200 m Rücken in 2:23,78 min den fünften Platz. Über 50 m und 100 m Rücken erreichte sie jeweils Platz 6.

Florian Bauer (Jg. 87) startete über die langen Strecken. Über 400 m Lagen schwamm er sich in 5:02,26 min auf Platz 8. In persönlicher Bestzeit von

4:17,45 min belegte er über 400 m Freistil den elften Platz und auf der 1500 m-Freistilstrecke lag er auf Rang 13.

Ziemlich eng geht es immer auf den 50 m und 100 m Freistil zu. Für diese Strecken konnte sich Harald Obenaus (Jg. 87) qualifizieren. Für die 50 m Freistil benötigte er 25,77 sec und belegte Platz 15, über 100 m Freistil lag er nach 55,76 sec auf Platz 22.

Brustspezialist Oliver Strankmann (Jg. 86) startete über 50 m, 100 m und 200 m Brust. Die beste Platzierung gelang ihm über die 200 m Brust, hier belegte er in 2:27,42 min Platz 7. Nach 31,45 sec schlug er über 50 m Brust an und sicher-

te sich den 11. Platz, über 100 m Brust reichte es in persönlicher Bestzeit von 1:08,60 min zu Platz 12.

Corinna Richter (Jg. 87) hatte es bei diesen Meisterschaften am schwersten. Die Jahrgänge 85, 86 und 87 wurden zusammen gewertet und die Medailenchancen dadurch geringer. Gute Platzierungen konnte Corinna aber dennoch erreichen: Sie schwamm 400 m Lagen in persönlicher Bestzeit von 5:13,08 min und lag damit auf Platz 10. Ebenfalls Platz 10 erreichte sie über 100 m Schmetterling (1:05,59 min), Platz 12 über 200 m Schmetterling (2:26,23 min) und nochmals Platz 12 über 200 m Lagen in 2:28,29 min. Birgit Möller

Stolzes Ergebnis für die SSF:

Zwei Meistertitel für Nina Schiffer

3 Medaillen und 8 Finalteilnahmen bei den Deutschen-Jahrgangs-Meisterschaften



Gingen in Leipzig für die SSF an den Start: Nina Schiffer, Denise Möller, Ingmar Winterhoff, Stephan Schlolaut, Joseph Kleindl, Sven Richter und Max Widera

Vom 1. bis 4. Juli gingen in Leipzig Aktive der Jahrgänge 90/91 weiblich und 88/90 männlich bei den Deutschen Jahrgangs-Meisterschaften an den Start und zeigten viele hervorragende Leistungen. Auch sieben SSF-Schwimmer waren dabei und bewiesen ihr Können. Herausragende Teilnehmerin aus Bonner Sicht war Nina Schiffer (Jg. 91): Über 400 m Lagen führte sie schon vorher souverän die

deutsche Bestenliste an und gewann demnach nicht unerwartet die Goldmedaille in 5:12,33 min. Eine zweite Goldmedaille sicherte sie sich über 200 m Lagen, die sie in persönlicher Bestzeit von 2:27,85 min schwamm. Für die 400 m Freistilstrecke benötigte Nina 4:36,80 min und gewann hier die Bronzemedaille. Über 200 m Rücken und 100 m Freistil wurde sie außerdem Vierte. Insgesamt ein mehr als gelun-

gener Einstieg in die ersten Deutschen Meisterschaften.

Fast hätten zwei Bonner Mädchen über 400 m Lagen auf dem Treppchen gestanden. Denise Möller (Jg. 91) qualifizierte sich als Vorlaufsechste für das Finale, steigerte sich dort um sechs Sekunden und schlug nach 5:19,32 min als Dritte an. Wegen eines Wendefehlers wurde sie dann jedoch disqualifiziert. Dank des tollen Rückhalts ihres Trainers Stefan Koch und der Mannschaftskameraden steckte sie diese Enttäuschung recht gut weg, konnte aber bei den weiteren Strecken keine Bestleistungen mehr zeigen. Über 800 m Freistil belegte sie in 9:51,50 min einen guten 10. Platz, über 200 m Freistil in 2:19,40 min Platz 14 und über 200 m Lagen schwamm sie deutlich über Bestzeit auf den 19. Rang.

Unerwartet erreichte Ingmar Winterhoff (Jg. 89) zwei Finalläufe. Eine deutliche Steigerung zeigte er über 400 m Lagen und belegte in 4:58,69 min den 7. Platz. Ebenfalls einen tollen

7. Platz erreichte er über 200 m Rücken in persönlicher Bestzeit von 2:18,16 min. Sehr gut liefen auch die 1500 m Freistil. In 17:35,52 min schwamm Ingmar auf Rang 11, über 100 m Rücken wurde er 14., über 200 m Lagen belegte er Platz 16. Ebenfalls zum Jahrgang 89 gehört Joseph Kleindl. Nach langem Verletzungspech und enorm viel und fleißiger Trainingsarbeit konnte er sich für die Meisterschaften qualifizieren. Mit der Bestätigung seiner Bestzeiten über 200 m Schmetterling (Platz 22) und 400 m Lagen (Platz 22) lag er voll im Rahmen der Erwartungen.

Stephan Schlolaut (Jg. 88) startete über 200 m Schmetterling, 400 m Lagen und 1500 m Freistil. Über 200 m Schmetterling verpasste er in persönlicher Bestzeit von 2:15,00 min knapp das Finale und belegte den 10. Platz. Noch am gleichen Tag ging er über 1500 m Freistil ins Wasser. Nach den anstrengenden 200 m Schmetterling fehlten dann etwas die Kräfte, so dass er mit der Endzeit nicht ganz zufrieden war.



Deutschland bewegt sich ... und Bonn schwimmt mit

Erstes 24-Stunden-Schwimmen der SSF Bonn

Einsatz und Ausdauer sind die Grundvoraussetzung, Spaß und Freude stellen sich automatisch ein – und machen das erstmals von den Schwimm- und Sportfreunden Bonn ausgetragene 24-Stunden-Schwimmen zu einem echten „Rund-um“-Erlebnis. Rund um die Uhr nämlich öffnet am Samstag, den 20. November, ab 16 Uhr das Hallenbad im Sportpark Nord seine Pforten für alle Freunde des Schwimmens.

Ein geladen sind alle Schwimmbegeisterten – ob als Einzelperson oder in der Gruppe –, Schulen, Firmen, öffentliche Einrichtungen, Bürger der Stadt und natürlich alle Vereinsmitglieder. Wer sich an dem Wettkampf beteiligen will, kann dies auf verschiedene Art:

Schwimmen Sie so weit und so lange Sie können oder versammeln Sie Freunde, Familie, Arbeits- oder Vereinskollegen um sich und beteiligen Sie sich am Gruppenwettbewerb im Ein-Stunden-Schwimmen.

Schulklassen und andere Gruppen, die zum Teil oder ausschließlich aus Kindern bestehen, sind ebenfalls herzlich willkommen. Für sie gibt es einen besonderen „Dreiviertel-Stunden“-Wettbewerb, bei dem die gemeinsame Zeit aller

Gruppenmitglieder gewertet wird.

Bilden Sie eine Gruppe, von der während der gesamten 24 Stunden immer mindestens eine Person im Wasser ist? Dann nehmen Sie doch am Wettbewerb der 24-Stunden-Staffeln teil.

Jeder Teilnehmer erhält eine Auszeichnung als Erinnerung an die erbrachte Leistung, außerdem werden an die Sieger der einzelnen Wettbewer-

be sowie an die kleinsten Schwimmfans zusätzliche Sonderpreise vergeben. Auch die älteste Teilnehmerin und der älteste Teilnehmer werden geehrt.

Für das leibliche Wohl der Schwimmerinnen und Schwimmer sowie für die Unterhaltung von Aktiven und Gästen während der Veranstaltung ist gesorgt, fehlt eigentlich nur noch die Anmeldung. Die SSF Bonn freuen sich darauf, Sie am 20. und 21. November 2004 im Sportpark Nord begrüßen zu können!

Teilnahmebedingungen

Eine Strecke von mindestens 100 m (50 m in der Kinderwertung) muss eigenständig, ohne fremde Hilfsmittel oder Hilfe anderer Personen absolviert werden. Es werden volle 100 m-Abschnitte gezählt. In der Kinderwertung werden 50 m-Abschnitte gezählt. Kinder von 3 bis 6 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

Die Startgebühr liegt zwischen zwei und zehn Euro.

Meldeschluss

Grundsätzlich kann sich jeder Einzelteilnehmer unmittelbar vor dem Start im Sportpark Nord bis zum 21. November bis 12 Uhr anmelden. Ausgenommen sind Einzelschwimmer, die sich dem Leistungsbereich zuordnen und gering frequentierte Bahnen erwarten. Für diese gilt – wie auch für Staffeln und Gruppen – ein vorgezogener Meldeschluss, nämlich der 8. November 2004.

Meldungen nimmt die SSF-Geschäftsstelle, Kölnstr. 313 a, Tel.: 0228/67 68 68, entgegen. Dort und im Internet (unter www.ssf-bonn.de) erhalten Sie weitere Informationen; alternativ sind wir auch per E-Mail erreichbar unter 24-Stunden-Schwimmen@ssf-bonn.de.

Trotzdem reichte es noch zu Platz 14. Im Rahmen seiner Bestzeit schwamm Stephan die 400 m Lagen (5:00,33 min) und erreichte den 16. Platz.

Besonders aufgeregt war Sven Richter (Jg. 90). Er musste zwei Tage auf seinen Start über 1500 m Freistil warten und feuerte unterdessen eifrig seine Mannschaftskameraden an. Schließlich wurde auch er angefeuert und schwamm so in persönlicher Bestzeit von 18:18,88 min auf Platz 23.

Der siebte Bonner Teilnehmer war Max Widera (Jg. 91). Er startete beim Jugendmehrkampf und musste vier Technikübungen und vier Schwimmstrecken absolvieren. Für jede Teilübung gab es Punkte und die Gesamtpunktzahl ermittelte den Sieger. Leider war Max am ersten Tag sehr aufgeregt, und die Technikübungen liefen nicht so gut. Auf den Schwimmstrecken konnte er dann aber wieder aufholen und belegte in der Gesamtwertung mit 2218 Punkten den 29. Rang. Birgit Möller

Deutsche Meisterschaften der Masters:

Gelungene Generalprobe für 2005

Bei der Rückreise hatten die SSF-Masters 4 Gold-, 12 Silber- und 3 Bronzemedallien im Gepäck. Eine gelungene Generalprobe für die 2005 im Bonner Römerbad ausgetragenen Deutschen Meisterschaften der Masters waren die diesjährigen Wettkämpfe in Landshut: Mit vier Gold-, zwölf Silber- und drei Bronzemedallien kehrten die Masters Anfang September aus Bayern zurück. Bei einer Beteiligung von knapp tausend Schwimmern und Schwimmerinnen sowie fast 3000 Meldungen kann dies nur als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Gleiches gilt für die äußeren Bedingungen: Bei hervorragendem Wetter fanden die Wettkämpfe im Freibad statt.

Erfolgreichste Schwimmerin war wieder einmal Elke Schmitz. Sie wurde in der Altersklasse 40 gleich zweimal Deutsche Meisterin im Brustschwimmen über 50 m in der Zeit von 0:37,19 min sowie über 100 m in 1:22,84 min. Ebenfalls eine Goldmedaille erschwamm sich Margret Hanke (AK 55) über 50 m Rücken in 0:44,29 min.

Vier Silbermedallien konnte Ingeborg Seidel (AK 55) mit nach Hause bringen, und zwar über 50 m Schmetter in 39,07 bzw. 100 m Schmetter in 1:37,11 min, sowie über 100 m Rücken in 1:36,33 min und 200 m Lagen in 3:23,38 min. Zweimal Silber über 100 m Freistil in 1:56,07 und 200 m in 4:12,90 min sowie einmal Bronze über 100 m Rücken in 2:13,49 min erschwamm sich Ulla Held in der AK 70. Monika Warnusz

(AK 60) konnte ebenfalls zwei Silbermedallien erringen – über 200 m Lagen in 3:40,02 und 50 m Brust in 0:46,15 min.

Überraschend gewann die 4x50 m Lagenstaffel der Damen (AK 200) die Goldmedaille mit Iris Gatzen, Elke Schmitz, Ingeborg Seidel und Margret Hanke.

In Gepäck hatten die Staffelschwimmer bei ihrer Heimreise außerdem vier Deutsche Vize-Meistertitel und zwei Bronzemedallien. Beteiligt an diesem Erfolg waren: Ulla Held, Ingrid Segschneider, Monika Warnusz, Margret Hanke, Ingeborg Seidel, Brigitte Obergfell, Ute Michaelis, Iris Gatzen, Elke Schmitz, Marion Kühn, Wolfgang Ewald, Dr. Henning Drebenstedt, Gerd Frohath, Hans Möser und Frank Schulze.

Erfolgreich vor malerischer Kulisse:

Jürgen Arck erschwamm den „Masters-Meister“

Die mit 1043 Metern längste Burgranlage Europas bildete die Kulisse der diesjährigen Deutschen und Internationalen Deutschen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen; die vom 8. bis 11. Juli im unterhalb der Anlage wunderschön gelegenen Wöhrsee ausgetragenen Meisterschaften hatten allenfalls unter dem Wetter zu leiden.

Zum Erfolg wurde die Teilnahme für die drei angereisten SSF-Masters aber allemal: Jürgen Arck (AK 50) wurde über fünf Kilometer Deutscher Meister in der Zeit von 1:11:53,6 Std.



Jürgen Arck, Susanne Ende, Horst Lödorf (v.l.)

Horst Lödorf mit dem zweiten Platz in der AK 60 und Susanne Ende mit Rang vier in der AK 40 rundeten den Erfolg der SSF-Masters ab.

Erwartungen erfüllt

Im Gespräch zieht Lara Heinz ihre ganz persönliche Olympia-Bilanz

Bei den Olympischen Spielen ging sie zwar nicht für Deutschland, sondern für Luxemburg an den Start, doch ist Lara Heinz auch „unsere“ Schwimmerin – ihr Training absolviert die 23-jährige regelmäßig bei den SSF Bonn. Birgit Möller hat sie getroffen und nach ihrer ganz persönlichen Olympia-Bilanz gefragt.

Hallo Lara, du warst bei den Olympischen Spielen in Athen. Meinen herzlichsten Glückwunsch dazu. Wie geht es dir jetzt?

Lara Heinz: Mir geht es sehr gut, ich habe ein wenig Urlaub gemacht und werde jetzt langsam wieder mit dem Studium und dem Training beginnen.

Wie war Dein Eindruck bei Olympia?

Es ist eine geniale Veranstaltung und ich bin stolz darauf, dabei gewesen zu sein. Es ist schon ein tolles Gefühl, seine Zeit mit Weltklassesportlern zu verbringen.

Welche Strecken bist Du geschwommen und warst Du mit Deinen Leistungen zufrieden?

Ich bin über 50 m und 100 m Freistil gestartet. Mit den 50 m kann ich sehr zufrieden sein. Ich bin Bestzeit (26,35 sec) geschwommen und das war luxemburgischer Rekord. Die 100 m Freistil bin ich im Rahmen meiner Bestzeit geschwommen (Anm: Auch hier hält Lara den luxemburgischen Rekord.). Entscheidend war für mich, dass ich auf beiden Strecken eine Platzierung in der ersten Teilnehmerhälfte hatte. Dies hatte das Luxemburgische Olympische Komitee erwartet.

Wie wird es nun sportlich bei Dir weitergehen?

Im Oktober gehe ich wieder zur Uni und mein Studium hat oberste Priorität. Ich werde dann drei- bis viermal pro Woche trainieren und schauen, wie sich Studium und Sport miteinander verbinden lassen.

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin alles Gute.



Bestzeiten trotz Ferienstimmung

Verein machte gute Figur bei den Bezirksmeisterschaften

Die Bezirks-Meisterschaften fanden in diesem Jahr zum Saisonabschluss statt. NRW-, Deutsche Jahrgangs- und offene Deutsche Meisterschaften waren schon geschwommen, lediglich die Deutschen Junioren-Meisterschaften standen noch aus. Der Termin war der 9. bis 11. Juli und viele Aktive waren schon in Ferienstimmung. Trotzdem wurden noch einige gute Leistungen und sogar Bestzeiten geschwommen.



Max Widera war der herausragende Schwimmer in der Jahrgangswertung

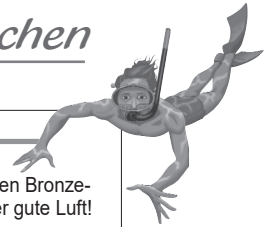
Mit 35 Gold-, 43 Silber- und 26 Bronzemedailien in der Jahrgangswertung, sowie sechs Gold-, sechs Silber- und fünf Bronzemedailien in der offenen Klasse stellte sich der Verein im Bezirk wieder einmal sehr gut dar. Herausragender Schwimmer in der Jahrgangswertung war

Max Widera (Jg. 91), der alleine sieben Goldmedaillen gewann. Vierfache Mittelrheinmeisterin in der offenen Klasse wurde Lara Heinz. Die beiden anderen offenen Titel gewannen Corinna Richter und Oliver Strankmann. Birgit Möller

Auf dem Siegereppchen

Nachfolgend die Sieger und ihre Zeiten:

Jürgen Schehl (Jg. 93) 100 m Brust in 1:33,17 min; **Niklas Mäusbacher** (Jg. 93) 100 m Rücken in 1:17,88 min, 200 m Rücken in 2:43,87 min, 200 m Lagen in 2:50,26 min; **Lisa-Mareike Pohl** (Jg. 92) 100 m Brust in 1:24,90 min, 200 m Brust in 2:59,17 min, 100 m Schmetterling in 1:14,97 min, 200 m Schmetterling in 2:40,94 min, 200 m Lagen in 2:40,74 min; **Tobias Herboth** (Jg. 91) 200 m Schmetterling in 2:57,28 min; **Denise Möller** (Jg. 91) 200 m Rücken in 2:37,62 min, 200 m Brust in 3:00,23 min; **Max Widera** (Jg. 91) 100 m Freistil in 1:02,81 min, 200 m Freistil in 2:15,85 min, 400 m Freistil in 4:42,72 min, 100 m Brust in 1:24,39 min, 100 m Rücken in 1:11,63 min, 200 m Rücken in 2:28,98 min, 200 m Lagen in 2:34,94 min; **Nina Schiffer** (Jg. 91) 100 m Schmetterling in 1:08,89 min, 100 m Rücken in 1:12,04 min, 200 m Lagen in 2:28,32 min; **Sepideh Mahrokh** (Jg. 89) 100 m Schmetterling in 1:12,47 min, 200 m Rücken in 2:41,68 min; Ingmar Winterhoff (Jg. 89) 200 m Lagen in 2:23,20 min; **Raffaella Mendel** (Jg. 88) 100 m Rücken in 1:10,38 min, 200 m Rücken in 2:28,92 min; **Stephan Schlolaut** (Jg. 88) 200 m Brust in 2:41,55 min, 200 m Schmetterling in 2:17,03 min; **Henrik Würdemann** (Jg. 87) 200 m Schmetterling in 2:25,19 min; **Corinna Richter** (Jg. 87) 100 m Schmetterling in 1:05,52 min, 200 m Schmetterling in 2:26,63 min; **Harald Obenaus** (Jg. 87) 200 m Freistil in 2:02,45 min; **Florian Bauer** (Jg. 87) 200 m Lagen in 2:25,80 min; **Oliver Strankmann** (Jg. 86) 100 m Brust in 1:09,34 min; **Lara Heinz** (Jg. 81) 50 m Freistil in 0:27,15 min, 100 m Freistil in 0:57,69 min, 200 m Freistil in 2:07,27 min, 50 m Rücken in 0:32,55 min.



Getrübte Partylaune



So viele Anmeldungen wir noch nie und unter Wasser klare Sicht wie selten – das Sommerfest der STA Glaukos an der Aggertalsperre war abgesehen vom Wetter ein voller Erfolg! Zumindest einer der beiden Tauchgänge geriet zum Erlebnis, so klare Sicht und so viele Fische gab es in den vergangenen Jahren selten. Ein heftiges Unwetter trübte nicht nur den zweiten Tauchgang, sondern auch die Partylaune und sorgte dafür, dass viele, die eigentlich über Nacht bleiben wollten, ihre Zelte wieder einpackten und nach Hause fuhren. „Ins Wasser“ fiel denn auch die geplante Vorführung eines Films von der letzten Vereinsfahrt nach Ägypten. Schade, aber dennoch vielen Dank für den unermüdlichen Einsatz der Helfer und für die Spenden zum Buffet. Die Filmvorführung lässt sich sicher nachholen!

Babett Drees

Glückwunsch!

Wir gratulieren Torben Fielitz, Michael Trimkowski, Corinna Meyer und Wolfgang Günther zur bestandenen Bronzeprüfung. Weiterhin viel Spaß beim Tauchen und immer gute Luft! Die Abteilungsleitung

Protokoll der Jugendversammlung der STA Glaukos vom 10.07.2004

Anwesend: Leonard Langmaack, Tankred Beume, Tobias Gehring, Jonas Klussmann, Marek Ciba, Andreas Ott, Rolf Buttgerit, Rainer Eisheuer

Die Versammlung wurde um 17 Uhr eröffnet und war aufgrund der fristgerechten Einladung beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. Rainer Eisheuer wurde zum Protokollführer bestimmt.

Top 1

Otti berichtete über das vergangene Jahr, insbesondere über die Jugendfahrt und das Jugendtraining samstags.

Top 2

Otti wurde mit 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen entlastet.

Top 3

Rolf wurde mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zum neuen Jugend-

trainer gewählt. Er hat die Wahl angenommen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Rolf!

Top 4

Ein Jugendsprecher wurde nicht gewählt, da sich die Jugendgruppe nicht einig war, wer dies werden soll bzw. sich keiner zur Verfügung gestellt hat. Zu einem späteren Trainingstermin soll dies in der Jugendgruppe noch mal angesprochen werden.

Top 5

Es lagen keine Anträge vor.

Top 6

Unter dem Punkt „Sonstiges“ wurde von mehreren Jugendlichen der Wunsch geäußert, mehr Gerätetraining zu machen.

Rainer Eisheuer
(Protokollführer)

SWISSFLEX

Sleeping Art

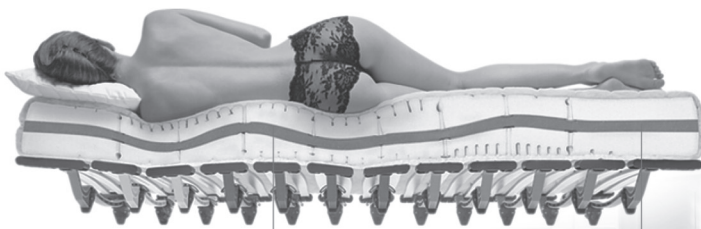
SCHLAFFSYSTEME
WASSERBETTEN • MATRATZEN • LUFTBETTEN

SWISSFLEX

DAS TRAUM DUO

MATRATZE EVOLUTION & RAHMENLOSE UNTERFEDERUNG

*Kommen Sie jetzt zum
Probeliegen in Ihr freundliches
Bonner Bettenfachgeschäft.*



Matratze "Evolution" mit neu entwickeltem **integralem**

Wellenprofil für übergangslosen
anatomisch, perfekten Liegekomfort.

Kombiniert mit der patentierten rahmenlosen
Unterfederung SF500 Premium Line, verschmelzen sie
zu einem traumhaften Duo.



Werner Bungert - www.sleeping-art.de - Obnierstr.10 - Nähe Verteilerkreis - 53119 Bonn
Tel. (0228) 68 65 56 - Fax (0228) 68 97 833 - Öffnungszeiten : Mo.-Fr. 10-13 & 15-18 Uhr Sa.10-14 Uhr



SSF
Mitgliedercoupon
10% Rabatt
auf alle nicht reduzierten Artikel!
Abtrennen und Einlösen

NEU!
NORDIC-WALKING-KURSE
INFO: 0228/98393-31

Ihr Sportfachgeschäft in Bonn auf 1600 m²

Bei uns bekommen Sie:

Alles rund um Ihren Sport

selbstverständlich mit

- Beratungsgarantie
- Bestpreisgarantie
- Umtauschgarantie

INTERSPORT[®]
SPORTPARTNER

Wenzelgasse 25

53111 Bonn

Tel. 0228/98393-0

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 20.00 Uhr

www.sportpartner-bonn.de



Zum Einkaufen in der City?

Münsterplatz-Garage

Bahnhof-Garage

Friedensplatz-Garage

Markt-Garage

Zu Besuch in der Beethovenhalle?

Beethoven-Parkhaus

Zu Besuch in der Stadtverwaltung?

Stadthaus-Garage

Preiswert und sicher parken ab 1,- Euro/Stunde



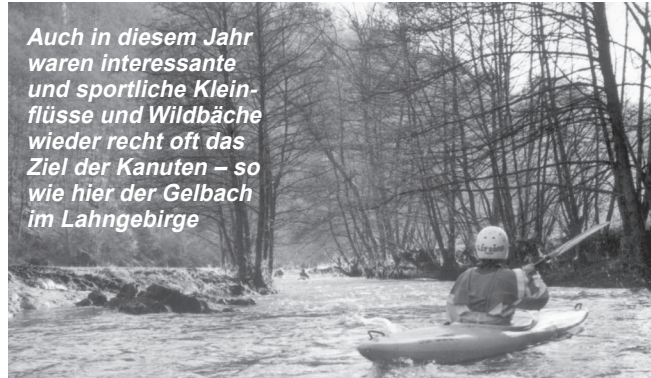
Der Geschmack von Freiheit und Abenteuer

Erlebnisreiche Fahrten in Schottland, Schweden und Alaska – auch die „Kurzstrecken“ erfreuten sich allgemeiner Beliebtheit

Auch in diesem Jahr haben die Kanuten ein vielseitiges und sportliches Sommerprogramm absolviert. Besondere Höhepunkte waren die Mehrtagesfahrten zu Ostern ins Ederbergland, zu Christi Himmelfahrt in die Schweiz und Pfingsten in die südbelgischen Ardennen. Zahlreiche Wochenendfahrten mit den unterschiedlichsten Flusszielen in der näheren und weiteren Umgebung geben ein umfassendes Bild von den regelmäßigen Fahrtenaktivitäten. Auch die Kurzstreckenfahrten auf dem Rhein am Mittwoch Nachmittag erfreuten sich wieder allgemeiner Beliebtheit.

Mehrere Kanuten nahmen an der Wildwasserwoche des Kanu-Verbandes und am Kanu-Camp in Österreich teil, andere machten sich auf den weiten Weg zu schottischen Gewässern, wieder andere waren in

Auch in diesem Jahr waren interessante und sportliche Kleinflüsse und Wildbäche wieder recht oft das Ziel der Kanuten – so wie hier der Gelbach im Lahngelände



Schweden und an der schwedischen Schärenküste – und alle brachten phantastische Eindrücke mit. Einige Kanuten haben auch in diesem Jahr wieder kanadisch-alaskanische Gewässer im Bereich der Rocky Mountains besucht und begegneten teilweise ausgedehnten Waldbränden, die durch die ungewöhnliche Hitze – bis 45°C! –

mit nachfolgenden Wärmegewittern und zahlreichen Blitzschlägen entstanden.

Beim wettermäßig besonders begünstigten SSF-Festival auf dem Münsterplatz haben wieder einige Kanu-Interessenten zu uns gefunden, denen wieder die besondere Aufmerksamkeit für Ausbildung und Ausrüstung gilt. Spezieller Dank sei den uner-

müdlischen Helfern ausgesprochen, allen voran Brigitte Hoffmann und Kirsten Scharf. Auch hier darf die Bitte an viele andere Kanuten nicht fehlen, sich künftig bei dieser Veranstaltung zumindest halbtägig zu beteiligen, anstatt ganztägige Kanufahrten zu unternehmen ...

Den inoffiziellen Abschluss der wieder einmal umfangreichen Fahrtenaison bilden die beiden Herbstfahrten, die Anfang und Ende Oktober zum Oberheide und in die Heide führen, ergänzt um die traditionelle Wildbachfahrt auf der unteren Prüm in der Eifel. Zugleich beginnt die besonders aktive Zeit der Ausbildung in der Schwimmhalle mit der notwendigen Instandsetzung von Bootshaus, Sportgeräten und Fahrzeugen, wofür alle wieder um intensive Mitarbeit gebeten werden.

Hubert Schrick

Komm mit ins Bonner Piratenland!

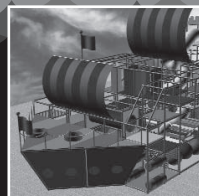
Spiel, Spaß und Action auf 2.000 m² Indoor-Fläche

- Riesen Kletterschiff
- Elektro-Kartbahn
- Kroko-Aktiv-Rutsche
- Dschungel-Parcours
- Trampoline
- Kleinkindbereich
- Piratenbar und vieles mehr
- Veranstaltung von Kindergeburtstagen

**Eröffnung
18.10.03**



Piratenland Bonn
Der Kinderpark



Abtrennen und Einlösen
10% Fette Beute
auf Eintrittspreise und
Kindergeburtstagsparty

Öffnungszeiten:

- Mo. - Fr.: 14.00 Uhr - 19.00 Uhr
- Sa., So., feiertags und in den Ferien: 11.00 Uhr - 19.00 Uhr

Otto-Hahn-Straße 96 / Im Schildchen • 53117 Bonn-Buschdorf • Tel.: 0228/67 76 75 • www.piratti.de



Mit 26 Teilnehmern war die Tischtennis-Abteilung in diesem Jahr nach dem TTC Duisdorf mit der zweitstärksten Mannschaft zu den Kreismeisterschaften der Jugend angetreten. Mit einem Unterschied zum Vorjahr: Wir waren nicht nur von der Anzahl her stark, sondern hatten auch qualitativ einiges zu bieten. Verdienter Lohn für unsere Vereinsjugend: zwei Kreismeistertitel, vier Vize-Meistertitel und drei vierte Plätze.

Mädchen

Bei den Mädchen waren diesmal bedingt durch die gleichzeitig stattfindende Bezirksvorrangliste nur sechs Teilnehmerinnen am Start. Lana Kvitalaschvili konnte leider nur gegen Tatjana Otte (BSV Roleber) gewinnen und belegte den 5. Platz. Karolina Schulz gewann gegen Otte und in einem spannenden Spiel mit 3:2 gegen Lana. Gegen Katharina Wendel (Fortuna Bonn) war sie etwas glücklos und verlor knapp mit 2:3, was ihr letztlich den 4. Platz einbrachte. Im Doppel belegten Karolina und Lana den 3. Platz.

Jungen

Unsere Jungen schlugen sich in den Vorrunden recht tapfer, ohne jedoch wirklich glänzen zu können. Benjamin Stein, Benjamin Mirsajedin, Daniel Sharma und Lars Flüge überstanden die Vorrunden nicht. Im Doppel mussten Mirsajedin/Sharma in der ersten Runde ihren Gegnern gratulieren. Stein/Flüge konnten mit 11:4, 11:7, 11:6 gegen Schmidt/Kollrepp gewinnen. Im Achtelfinale lieferten sie dann den späteren Kreismeistern Hetzenegger/Schweers beim 8:11, 11:9, 9:11, 10:12 einen großen Kampf.

Jugend-Mixed

Im Jugend-Mixed trafen Karolina mit ihrem Partner Milian Hetzenegger (Tura Oberdrees)

Kreismeisterschaften der Jugend

Klasse statt Masse

SSF-Jugend erspielte sich 2 Meistertitel, 4 Vize-Titel und 3 vierte Plätze

und Lanamit ihrem Partner Nico Schweers (Tura Oberdrees) im Viertelfinale aufeinander. Schulz/Hetzenegger konnten sich knapp mit 3:2 durchsetzen. Im Halbfinale schafften sie dann sogar mit einem weiteren knappen 3:2-Sieg gegen Wendel/Schmidt den Einzug ins Endspiel. Dort gab es dann aber gegen Gawenda/Neumann (TTC Fritzdorf) mit 15:13, 5:11, 9:11, 5:11 eine Niederlage.

Schülerinnen A: Gülten zweifache Kreismeisterin

Bei den Schülerinnen A wurde die Vorrunde in drei Gruppen ausgespielt. Oliva Luh, Melanie Ernest und Julia Brinkmann mussten hier bereits die Segel streichen. Shara Haues konnte sich als Gruppenzweite durchsetzen. Dramatisch wurde die Entscheidung in Gruppe 2. Gülten Polattemir war nach der überraschenden 2:3-Niederlage gegen Aurelie Schito (TTC Fritzdorf) schon fast ausgeschieden, als sie gegen Adriana Zenleser (Fortuna Bonn) mit 0:2 Sätzen ins Hintertreffen geriet. Doch mit kämpferischem Einsatz, ständig neu motiviert und letztlich auch mit einer spielerisch überzeugenden Leistung zog sie den Kopf mit 3:2 noch mal aus der Schlinge. Glücklicherweise war das vor allem, weil letztlich das Ballverhältnis herangezogen werden musste, um festzustellen, dass Gülten als Gruppenzweite doch noch in die nächste Runde einzog.

Im Viertelfinale hatte es Gülten dann mit der Verbandsliga-Spielerin Elena Uhink (Fortuna Bonn) zu tun und gewann sensationell 11:9, 11:9. Etwas leichter hatte es da Shara mit einem 11:3, 4:11, 11:6, 11:4 gegen Marieke Schmidt (Tura Oberdrees).

Im Halbfinale gab es naturgemäß keine leichten Spiele mehr. Gülten musste gegen



Unsere Kreismeisterinnen im Schülerinnen-A-Doppel: Shara Haues (li.) und Gülten Polattemir (re.)

die Kreisranglisten-Erste Rebecca Scherer (TTG Witterschlick) an den Tisch. Sie hatte noch nie gewonnen und gab mit zuviel Respekt den ersten Satz schnell mit 3:11 ab. Aber wiederum moralisch toll aufgebaut gab sie dem Spiel wiederum eine Wende. Sensationell zog sie mit 11:7, 11:7, 11:9 ins Endspiel ein. Im zweiten Halbfinale geriet Shara Haues mit 7:11, 8:11 gegen Adriana Zenleser (Fortuna Bonn) schon fast hoffnungslos in Rückstand. Doch da war doch heute schon mal was? Und richtig: gut ge-coacht riss sie das Ruder herum und gewann noch hauchdünn mit 11:3, 11:7, 11:9.

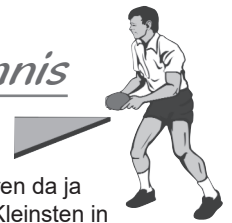
Sensationell gab es ein vereinsinternes Finale – das aber nicht wie erwartet von Fortuna Bonn, sondern von den SSF Bonn. Wer nun gedacht hatte Shara, die üblicherweise bei den beiden die Nase vorn hat, würde sich den Titel sichern, sah sich getäuscht. Gülten war nun, obwohl konditionell ziemlich ausgepowert, völlig aufgedreht. Nachdem sie im ersten Satz ein 7:9 noch zum 11:9-Satzgewinn drehte, lief bei Shara nichts mehr und Gülten konnte erstmals den Titel einer Kreismeisterin gewinnen. Dies

hat sie dermaßen beflügelt, dass sie ihre Absicht zum Jahresende mit Tischtennis aufzuhören spontan begrub. Sicherlich eine kluge Entscheidung, denn mit diesem Talent gibt's noch viel zu gewinnen.

Doppel weibliche Jugend

Im Doppel gab es eine vereinsinterne Qualifikation. Hier setzten sich Gülten/Shara gegen Melanie/Oliva mit 3:0 durch. Im Halbfinale trafen die beiden auf Uhink/Zenleser. In einem spannenden Match zogen sie mit 9:11, 11:6, 7:11, 11:7, 11:7 ins Finale ein. Im zweiten Halbfinale musste sich Julia an der Seite von Marieke Schmidt (Tura Oberdrees) leider mit 11:9, 2:11, 5:11, 8:11 gegen Schito/Scherer geschlagen geben.

Das Finale war dann ein Höhepunkt für sich. Wie schon fast gewohnt gerieten Shara und Gülten mit 7:11, 9:11 in arge Bedrängnis. Im dritten Satz mussten sie zwei Matchbälle abwehren, ehe sie mit 14:12 ihren ersten Satz gewinnen konnten. Auch der nächste Durchgang war eng: mit 11:9 schafften unsere Mädels den Satzausgleich. Dies



machte den Weg frei um mit 11:8 im Entscheidungssatz auch den Titel im Doppel zu gewinnen. Herzlichen Glückwunsch!

Schülerinnen B

In der Schülerinnen-B-Klasse gewannen Olivia Luh und Melanie Ernest in der Vorrunde jeweils ein Spiel und konnte sich damit nicht für die Hauptrunde qualifizieren. Im Doppel lieferten sie ihren favorisierten Gegnerinnen Anne von Depka/Marieke Schmidt beim 5:11, 11:9, 6:11, 12:10, 5:11 einen großen Kampf.

Schüler A: Hossain/Wasiljew Vize-Meister

In der Schüler-A-Klasse überstanden Paul Nord, Rami Janabi, Fabian Zimmer und Alexander Szafarowicz die Vorrunde nicht. Artur Elsesser, Rashik-Al Hossain, Benjamin Wasiljew und überraschend auch Milan Kipke konnten sich für die Hauptrunde qualifizieren. Rashik setzte sich mit 3:0 gegen Dennis Monschau (TTC Duisdorf) und Artur mit 3:0 gegen Patrick Weber (TTC Duisdorf) durch. Benjamin hatte ein Freilos und Milan musste seinem Gegner gratulieren.

Im Achtelfinale setzte sich Rashik mit 11:8, 11:5, 13:11 gegen Torber Beyerstedt (TV Rheinbach) durch. Benjamin gelang ein 11:6, 11:8, 11:7 gegen Christoph Beyerstedt (TV Rheinbach). Artur schied hingegen mit 8:11, 8:11, 8:11 gegen Gerson Mey (TTC Duisdorf) aus.

Im Viertelfinale traf Rashik auf den hohen Favoriten Milan Hetzenegger (Tura Ober-

drees), dem er letztlich chancenlos mit 6:11, 4:11, 11:9, 0:11 unterlag. Benjamin blieb somit nach seinem 11:5, 11:7, 11:6-Sieg gegen Torsten Lenzen (TTG Witterschlick) als unser „letzter Mohikaner“.

Im Halbfinale erwischte es ihn dann allerdings mit 9:11, 13:15, 6:11 gegen den späteren Kreismeister Daniel Wichmann (TTF Bad Honnef). Leider vergab Benjamin dabei vor allem in den ersten beiden Durchgängen seine Chancen. Aber für ihn war das Erreichen des Halbfinals schon ein Riesenerfolg, spielt er doch erst im ersten Jahr in dieser Altersklasse. Im Spiel um Platz 3 war dann wohl ein bisschen die Spannung weg und Benjamin verlor 4:11, 11:4, 6:11, 11:9, 4:11 gegen Gerson Mey (TTC Duisdorf).

Doppel männliche Jugend

Im Doppel mussten Kipke/Janabi, Elsesser/Szafarowicz und Nord/Zimmer bereits in der ersten Runde die Segel streichen. Hossain/Wasiljew griffen erst in der zweiten Runde ins Geschehen ein und siegten 3:1 gegen Blanck/Zimmermann. Im Viertelfinale gab es gegen Amely/Lenzen (TTG Witterschlick) ein an Spannung kaum zu überbietendes Spiel. Mit 7:11, 11:9, 11:9, 9:11, 14:12 zogen Rashik und Benjamin als die Glücklicheren ins Halbfinale ein. Sensationell konnten sie sich dann gegen Hetzenegger/Bartolomey (Tura Oberdrees) mit 11:5, 12:10, 12:10 durchsetzen. Im Finale trafen sie dann als krasse Außenseiter auf Wichmann/Liers (TTF Bad Honnef). Nach

großem Kampf unterlagen sie knapp mit 7:11, 11:9, 7:11, 11:9, 6:11 und belegten somit einen hervorragenden 2. Platz.

Schüler-Mixed

Im Schüler-Mixed trafen Julia Brinkmann/Artur Elsesser bereits in der ersten Runde auf Shara Haues/Benjamin Wasiljew. Letztere konnte sich deutlich mit 3:0 durchsetzen. Ebenfalls mit 3:0 siegten Gülten Polattemir/Rashik-Al Hossain. Im Viertelfinale war dann aber für alle Mixed-Paarungen Feierabend: Wichmann/Zenleser – Wasiljew/Haues 6,9,4, Szacharowicz/Ernest – Hetzenegger/Schmidt 0:3, Schamel Uhink – Zimmer/Luh 6,-9,2,4 und Hossain/Polattemir – Lenzen/Scherer -12,7,3,-9,-7.

Schüler B

Bei den B-Schülern konnten Artur Elsesser und Maximilian Lücke ihre Vorrunden jeweils als Gruppensechster überstehen. Dann gab es aber jeweils eine böse Klatsche. Artur verlor mit 2:11, 2:11, 3:11 gegen Henning Weber (TTC Duisdorf) und Maxi gegen Tim Eschholz (SSV Bornheim) mit 6:11, 3:11, 3:11.

Im Doppel setzten sich die beiden gegen Krings/Lülsdorf nach einem 0:2-Satzrückstand mit 10:12, 6:11, 12:10, 13:11, 11:7 durch. Im Achtelfinale siegten sie anschließend mit 11:9, 11:7, 12:10 gegen Helppap/Pott. Erst im Viertelfinale war mit 5:11, 6:11, 11:13 Endstation gegen Strauven/Helmus (Fortuna Bonn).

Schüler C: Marc Stein zweifacher Vize-Meister

Und dann waren da ja noch unsere Kleinsten in der Schüler-C-Klasse. Mike Sharma war leider nicht so gut drauf und überstand die Vorrunde nicht. Marc Stein und Lascha Kvitelashvili hingegen konnte als Sieger ihrer Gruppe in die Hauptrunde einziehen.

Lascha setzte sich nach großen Kampf gegen Malte Hülke (TTC Duisdorf) durch und ließ sich im Entscheidungssatz auch durch fünf „Nasse“ des Gegners nicht aus der Ruhe bringen. Marc Stein siegte gegen Kevin Zühlke (TuS Odendorf). Im Halbfinale kam dann für Lascha mit 7:11, 9:11, 2:11 gegen Stefan Schröder (TTC Duisdorf) das Aus. Marc konnte hingegen mit 11:3, 7:11, 11:9, 11:6 gegen Yannick Höreth (TTC Duisdorf) ins Endspiel einziehen. Nach großem Kampf unterlag er Stefan Schröder mit 9:11, 8:11, 16:14, 7:11. Lascha unterlag Yannick Höreth 0:3 und belegte den 4. Platz.

Im Doppel konnte sich Mike mit seinem Partner Malte Hülke (TTC Duisdorf) nach einem spannenden Spiel gegen Skrobotz/Schöneberg durchsetzen. Stein/Kvitelashvili siegten 3:0 gegen Schulz/Wolf. Im Halbfinale verloren Sharma/Hülke gegen Schröder/Höreth 0:3. Stein/Kvitelashvili jedoch konnten gegen Röthgen/von Schalkwyk ins Endspiel einziehen. Nach spannendem Kampf verloren unsere beiden jedoch knapp mit 14:12, 12:14, 9:11, 8:11.

Zu ihren tollen Erfolgen gratulieren wir allen Siegern und Platzierten ganz herzlich! Jörg Brinkmann

Das kleine „Einmaleins“ haben sie schon gelernt Kreisrangliste der Jugend

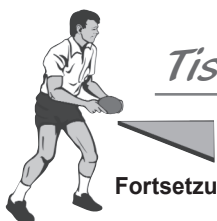
Bei den Jungen hatten wir sechs Teilnehmer im Rennen. In der Vorrunde wurde in 7er-Gruppen gespielt. Die ersten drei kamen in die Zwischenrunde. Vier unserer Jungens mussten hier bereits die Segel streichen. Dabei schrammten Benjamin Stein,

Benjamin Mirsajedin und Rashik-Al Hossain mit jeweils 2:4 Spielen knapp an der Qualifikation in ihren Gruppen vorbei. Daniel Sharma konnte kein Spiel für sich verbuchen. Besser machten es Lars Flügge und Benjamin Wasiljew, die mit 4:2 Spielen eine Punktlandung auf Platz 3 machten.

In der Zwischenrunde kam dann trotz guter Leistungen für Lars das Aus. Mehr Glück hatte Benjamin, der sich in seiner Gruppe mit 5:3 Spielen gerade noch in die Endrunde mogelte – für einen Spieler, der gerade den Schülern B entwachsen ist, eine geniale Leistung. In der Endrunde langte es erwartungsgemäß noch nicht zum großen Wurf, aber bei seiner ersten Teilnahme konnte Benjamin zumindest ein Spiel für sich entscheiden.

Bei den Mädchen war das Teilnehmerfeld äußerst dürtig besetzt. Nur sieben Mädchen fanden sich zusammen. Toll, dass wir auch hier mit vier Teilnehmerinnen zumindest quantitativ Spitze waren. Allerdings konnte unsere Mädels mit den Spitzenspielerinnen nicht ganz mithalten. Wie toll sie sich weiter entwickelt hat, stellte mal wieder Karolina Schulz unter Beweis.

Fortsetzung nächste Seite



Kreisrangliste der Jugend

Sie verwarf im direkten Vergleich Lana Kvitelaschwili auf den fünften Platz. Gülden Polattemir wurde Sechste vor Shara Haues.

Bei den Schülern A qualifizierte sich Benjamin Wasiljew ohne Satzverlust für die Zwischenrunde. Im folgte Artur Elsesser mit einem 3. Platz in seiner Gruppe. Paul Nord erreichte mit 2:5 Spielen Platz 6, Alexander Szafarowicz mit 3:4 Spielen Platz 5, Rami Janabi mit 1:5 Spielen Platz 6 und Fabian Zimmer mit 2:5 Spielen ebenfalls Platz 6.

In der Zwischenrunde griff auch Rashik-Al Hossain ins Spielgeschehen ein. Mit 6:1 Spielen schaffte er den sicheren Einzug in die Endrunde. Noch souveräner gelang dies ungeschlagen Benjamin Wasiljew. Die Segel streichen musste leider mit 1:6 Spielen Artur Elsesser.

In der Endrunde wurde dann in zwei Gruppen gespielt, wobei letztlich die drei Erstplatzierten die Plätze 1-6 ausspielten. Rashik-Al fehlte hier das letzte Quentchen Glück. Er verfehlte den dritten Platz knapp und musste sich letztlich mit dem 10. Platz zufrieden geben. Souverän zog dagegen weiter Benjamin seine Kreise. Er konnte seine Gruppe ohne Niederlage für entscheiden und ging somit unvorbelastet in die Endrunde. Hier musste er nur dem Seriensieger Milan Hetzenegger (TuRa Oberdrees) den Vortritt lassen und belegte in seinem ersten Jahr, in dem er zur Schüler-A-Klasse gehört, einen sensationellen 2. Platz.

Bei den Schülerinnen A konnten wir erfreulicherweise fünf von sieben Teilnehmerinnen in die Endrunde bringen. In der Gruppe siegte Shara Haues vor Melanie Ernest. Den vierten Platz belegte Julia Brinkmann. In Gruppe 2 überstanden Gülden Polattemir und Olivia Luh die Vorrunde.

In der Endrunde stellten wir somit fünf von zehn Teilnehmern. Mit 6:3 Spielen konnte sich Gülden als Beste auf Platz vier positionieren. Sie verlor nur gegen die vor ihr Platzierten. Gleich danach kam Shara auf Rang fünf. Allerdings konnte sie sich nur aufgrund des um einen Satz besseren Satzverhältnisses knapp vor Anne von Depka setzen, der sie mit 1:3 unterlegen war. Für unsere anderen Teilnehmer war die Qualifikation schon ein feiner Erfolg. Melanie konnte jeweils mit 3:0 gegen Julia und Olivia gewinnen und erreichte Platz 8. Den 9. Platz ergatterte Julia mit einem 3:1 vor Olivia.

Bei den den Schülern B erreichte nur Artur Elsesser als Gruppenzweiter die Zwischenrunde. Milan Kipke scheiterte bei 3:3 Spielen unglücklich am schlechteren Satzverhältnis. Maximilian Lücke belegte mit 2:5 Spielen in seiner Gruppe den 6. Platz und Julian Kosack war noch etwas überfordert. Artur konnte sich auch in der Zwischenrunde klar mit 5:1 spielen durchsetzen. In der Endrunde spielte er dann weiter groß auf und wurde mit 6:2 Spielen Dritter.

Auch in der Endrunde der Schülerinnen B waren wir dop-

mach' mit und bleib' fit !

Für alle Senioren bieten wir

donnerstags von 15.00-17.00 Uhr im Sportpark Nord

einen betreuten Tischtenniskurs an. Vereinsmitglieder zahlen

nur den Abteilungsbeitrag (22 Euro jährl.), die Kursgebühr

für Nichtmitglieder beträgt 30 Euro für sieben

Trainingseinheiten.

Anmeldungen an Wolfgang Hinze.

Tel. 0228 / 67 57 22

Schnupperkurs für Kinder

Kinder ab acht Jahren, die einmal ausprobieren wollen,

ob ihnen Tischtennis gefällt, sind herzlich eingeladen

zu unserem Schnupperkurs

donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr im Sportpark Nord

Der Kurs wird von einem lizenzierten Übungsleiter geleitet.

Mitzubringen ist Sportbekleidung und Hallenschuhe. Tisch-

tennis-Schläger können gestellt werden.

Der Schnupperkurs beinhaltet fünf mal zwei Übungsstunden.

Die Kursgebühr beträgt 10 Euro für Nichtmitglieder und

ist für Mitglieder kostenlos.

pelt vertreten. Melanie Ernest konnte 3:0 gegen Olivia Luh gewinnen. Das 3:1 gegen Angela Prokop bedeutete bei Punkt- und Satzgleichstand im direkten Vergleich den 5. Platz. Olivia konnte nur einen Satz gewinnen und belegte den 7. Platz.

Bei den Schülern C konnte sich Lascha Kvitelaschwili als Gruppenzweiter für die Endrunde qualifizieren.

Dort griffen dann auch Mike Sharma und Marc Stein ein, die

in der Vorrunde wegen des gleichzeitig stattfindenden Bezirksentscheids der Mini-Meisterschaften freigestellt waren. Vor allem Marc bewies, dass er mittlerweile das kleine Tischtennis-Einmaleins schon gelernt hat. Mit 8:1 Spielen belegte er einen hervorragenden 2. Platz. Auch die anderen beiden zeigten gute Leistungen: Lascha kämpfte sich auf den 4. Rang vor und Mike belegte den 6. Platz. Jörg Brinkmann

Sport-Service-Werkhausen GmbH

Goldfußstr. 6 - 53125 Bonn - Tel. 0228/9258438 o. 0171/7104750 - Fax 0228/9258439

Bei uns können Sie 24 Stunden am Tag einkaufen!

WWW.SPORT-SERVICE-WERKHAUSEN.DE

Alles für den Schwimmsport:

Schwimmzubehör (Brillen/Kappen etc.)

Schwimmbekleidung (Badeanzüge/-hosen etc.)

Trainingsmaterial (Bretter/Pullbuoys/Paddles etc.)

Sporttextilien (Trainingsanzüge/T-Shirts etc.)

Und vieles mehr.....



Engagierter Organisator

Glückwunsch: Siegfried Hahlbohm feiert 70. Geburtstag

Siegfried Hahlbohm feiert in diesen Tagen seinen siebenzigsten Geburtstag. Dies ist ein willkommener Anlass für die Skiabteilung, ihm herzlich zu gratulieren.

Besonders dankbar sind wir ihm natürlich für die langjährige Organisation der Skifreizeiten. Zunächst zusammen mit Günter Müller (ab dem Jahr 1989 und nach dem Wegzug von Günter nach Österreich allein) hat Siegfried, tatkräftig unterstützt von seiner Ehefrau Johanna, Skireisen in attraktive Skigebiete durchgeführt. Die bestens mit großem persönlichen Einsatz organisierten und infolgedessen immer gut ausgebuchten Fahrten gingen nach Lienz, Badgastein, ins Piztal, nach Arlberg, ins



Siegfried Hahlbohm (re.) und Günter Müller (li.)

Montafon, nach Südtirol, ins Wallis, nach Kärnten und gehen im nächsten Jahr ins Berner Oberland. Ich bewundere Siegfried für die Geduld, mit der er sich bemüht, jedem Teilnehmer gerecht zu werden. Eine nicht immer einfache Auf-

gabe! Manchmal auch was den Sport selbst betrifft: Vielen Teilnehmern der Freizeiten ist das Skifahren von Siegfried und Johanna mit großer Geduld erst beigebracht worden.

Siegfried und Johanna Hahlbohm sind seit 1972 Mit-

glied bei den SSF Bonn. Siegfried hat sich im Verein vielfältig engagiert: Er war von 1978 bis 1980 Leiter der damals – anders als heute! – rund 300 Mitglieder umfassenden Skiabteilung und 1980 zudem als Koordinator der Fachabteilungen im Vorstand der SSF vertreten.

Gemeinsam mit andern hat Siegfried ab 1996 für einige Jahre die Skigymnastik geleitet, aber auch an den saisonunabhängigen Freizeitaktivitäten der Abteilung (Radfahren und Wandern) hat er aktiv mitgewirkt.

Die Skiabteilung wünscht Siegfried Hahlbohm und seiner Frau Johanna alles Gute und hofft auf viele weitere Skifahrten! Christian Krause

Anzeige Elektro Ehlen

Das neue T-Modell der E-Klasse ...



... schon auf den ersten Blick
ein Spitzensportler.

RKG[®] seit 1927

Rheinische Kraftwagen GmbH & Co KG
Mercedes-Benz-Vertreter der DaimlerChrysler AG
Bornheimer Straße 200, 53119 Bonn
Telefon 0228 609-0 · Internet: www.rkg.de



Mercedes-Benz

Jugend A-Weltmeisterschaft:

„Aus dem Stand“ auf einen Spitzenplatz

Zwei SSF-Athletinnen reisten nach Bulgarien – Lena Schöneborn wird Vierte

Vierte unter 47 Teilnehmerinnen aus 18 Nationen: Mit dieser tollen Platzierung kehrte die SSF-Athletin Lena Schöneborn von der Jugend A Weltmeisterschaft aus dem bulgarischen Albena zurück an den

Rhein. Die verpasste Olympia-Qualifikation gerät da fast schon in Vergessenheit, zumal die 18-Jährige in diesem Jahr bereits dreifache Deutsche Meisterin wurde: bei den Frauen, den Juniorinnen und in der Jugend A.



Lena legte den Grundstock für den guten Platz im Fechten wo sie 36 der 46 Gefechte gewann, 179 Ringe im Schießen (von 200 maximal möglichen Ringen) bedeuteten Saison-Bestleistung für die SSF-Fünfkämpferin. 2:23 min. im Schwimmen und 11:22 min. für die Drei-Kilometer-Laufstrecke rundeten die Leistungen von Lena ab.

Die zweit, in Albena startende und ebenfalls von Joachim Krupp betreute SSF-Athletin Karen Simon erzielte 26 Siege bei 20 Niederlagen im Fechten, 161 Ringe im Schießen, 2:27 Min. im Schwimmen und 11:33 Min. im Laufen. Karen Simon, die noch ein Jahr jünger ist als Lena, belegte damit Platz 28.

Trainer Joachim Krupp war mit den Leistungen seiner Schützlinge (mit Ausnahme des Schießens bei Karen) sehr zufrieden. Umso so höher sind diese Leistungen zu bewerten, da beide Athletinnen während der Sommerferien gewissermaßen „aus dem Stand“ und ohne spezielle Vorbereitung bei der Weltmeisterschaft an den Start gingen.

Bonn-CITY

Entspannen ist eine Lebenskunst

GRAFF Möbel

Remigiusstr. 4 · 53111 Bonn



38. (offene) Bonner Volleyball-Stadtmeisterschaften:

Eine „runde“ Sache nicht nur für die SSF Bonn

Zufriedene Miene beim Veranstalter, beim Publikum und natürlich bei Siegern und Gewinnern: Die am 18./19. September ausgetragenen Stadtmeisterschaften im Volleyball waren eine „runde“ Sache. Erfolgreichster Verein waren die SSF Fortuna Bonn mit fünf Titeln, davon allein vier Titel für die weiblichen Teams. Auch die erfolgreichste Teilnehmerin kam aus den Reihen der SSF: Valeska Kasimir spielte in drei Leistungsklassen (weibliche Jugend A und B und 1. Damen-Mannschaft) und gewann zusammen mit ihren Mannschaftskolleginnen jeweils den Titel.

Nachdem es in den vergangenen Jahren rückläufige Meldedaten gab, kann erstmals seit Jahren wieder ein neues Rekordergebnis zu den Stadtmeisterschaften verzeichnet werden. Mehr als 80 Mannschaften hatten gemeldet. Letztlich nahmen dann doch „nur“ knapp 70 Teams an den Wettkämpfen teil, da in drei angebotenen Leistungsklassen mangels ausreichender Meldungen keine Stadtmeister ermittelt werden konnte.

Als Ausrichter konnte in diesem Jahr wieder die SSF Fortuna Bonn gewonnen werden, die unter Leitung des neuen Projektmanagers des Hauptvereins Thomas Ropertz und des Kreisspielwartes Gunther Papp als Wettkampfleiter ein mustergültiges Turnier in den Sporthallen Tannenbusch und Sportpark Nord organisierten und dafür ein dickes Lob auch von zahlreichen auswärtigen Gastmannschaften erhielten.

Nachfolgend die Endstände:

Hobby-Mixed:

1. ASGVV Bonn
2. ESV Blau-Rot Bonn
3. ATV Bonn
4. SG Chateau Bonn
5. SG Deutscher Bundestag II
6. TV Menden
7. SV Wormersdorf
8. SC Fortuna Bonn
9. BSV Roleber
10. Bonner TV
11. SG Deutscher Bundestag I

weibliche Jugend A

1. SSF Fortuna Bonn
2. TSV Bayer Leverkusen II
3. SV Rot-Weiss Röttgen I
4. TuS Meckenheim
5. TV Rheinbach
6. BV 09 Drabenderhöhe

7. SV Wachtberg
 8. SV Rot-Weiss Röttgen II
- ### weibliche Jugend B

1. SSF Fortuna Bonn
 2. TuS Mondorf
 3. SV Rot-Weiss Röttgen
- ### weibliche Jugend C

1. SSF Fortuna Bonn
2. SV Rot-Weiss Röttgen
3. Siegburger TV

weibliche Jugend E

1. TSV Bayer Leverkusen
2. SSF Fortuna Bonn
3. SV Rot-Weiss Röttgen
4. SV Wachtberg
5. TuS Buisdorf
6. TSV Bayer Leverkusen II

männliche Jugend D

1. SSF Fortuna Bonn
2. SV Rot-Weiss Röttgen
3. TSG Solingen
4. SV Rot-Weiss Röttgen II
5. TSG Solingen II

männliche Jugend E

1. SV Rot-Weiss Röttgen II
2. SV Rot-Weiss Röttgen I
3. SSF Fortuna Bonn
4. TV Rheinbach
5. TuS Buisdorf I
TuS Buisdorf II
TV Rheinbach II

Damen LK I (Landesliga und höher)

1. SSF Fortuna Bonn II
2. TuS Mondorf

3. SV Rot-Weiss Röttgen
4. SSF Fortuna Bonn I
5. MTV Köln
6. Hennefer TV

Damen LK II

1. TSV Bayer Leverkusen V
2. SSF Fortuna Bonn
3. TuS Buisdorf

Herren LK I (Landesliga und höher)

1. TSV Much
2. SSF Fortuna Bonn II (mit Jörg Brügge)
3. SSF Fortuna Bonn III
4. Hennefer TV
5. Alfterer SC

Herren LK II

1. TST Merl
(zum 3. Mal in Folge)
2. TGV Bonn
3. BSV Roleber
4. TSV Much II
5. TV Rheinbach
6. TV Stotzheim
7. ATV Bonn
8. BV 09 Drabenderhöhe

Besonderer Dank gilt dem sportpolitischem Sprecher der SPD im Rat der Stadt Bonn Uwe Nass, der dem Sieger der LK Herren I TSV Much den neu gestifteten Wanderpokal überreichen konnte.

Erwähnenswert ist sicher auch noch, dass während dieses Turniers eine Schiedsrichterprüfung stattgefunden hat und die Lehrwarte Karl-Heinz Brandt und Fritz Hacke 23 Teilnehmern nach erfolgreicher Prüfung die begehrte Schiedsrichter-C-Lizenz überreichen konnten. Fritz Hacke

Wunschkandidat aus Kanada

Neil Johnson steht für die SSF am Netz

Engagement und Einsatz des Trainers haben sich bezahlt gemacht: Der Kanadier Neil Johnson wird das Team der SSF Fortuna in der kommenden Saison am Netz verstärken. Für die Fortunen hat der 23-jährige Spitzensportler gleich mehrere Angebote ausgeschlagen, obwohl deren „Substanz“ zumindest finanziell um einiges höher lag.

Für Trainer Daniel Kopplow war der Kanadier ein Wunschkandidat – und nur für Außen-

stehende mag die Behinderung Johnsons (er hat von Geburt an nur einen Arm) als Handicap erscheinen; in der Volleyball-Welt hat sich der Kanadier längst einen Namen gemacht. So punktete er 2004 bei den Paralympics für die kanadische Nationalmannschaft und erkämpfte sich erst vor wenigen Monaten mit der kanadischen Behinderten-Nationalmannschaft den Weltmeistertitel 2004.

Ein mehrwöchiges Probetraining bei den SSF hat den 23-Jährigen offenbar von einem Wechsel an den Rhein überzeugt: Er habe sich in Bonn und mit der Mannschaft so wohl gefühlt, dass auch die eigentliche Vorbedingung für seine Zusage – ein Arbeitsplatz in Bonn – nur noch eine Nebenrolle gespielt habe, so Daniel Kopplow. Da die SSF ihren Spielern anders als andere Bundesligavereine kein Gehalt zahlen kann, sind diese

auf eine Nebentätigkeit angewiesen und natürlich sind die SSF bemüht, ihrem neuen Mitspieler bei der Suche danach zu unterstützen. So hofft der Trainer auf einen Bonner Arbeitgeber, der eine Stelle im PR-Bereich zu vergeben hat.

Zum Kader der SSF gehören neben Neil Johnson als zweiter Neuzugang der aus Polen stammende Maciek Kowalczyk und außerdem Jens Wagenbreth, René Fiehler, Jörg Lohmann, Michael Overhage, Sebastian Vieten, Benni Brücken, Florian Effler, Holger Schmidt und Niki Neswadba.



Erfolgreiche Heimpremiere der SSF-Volleyballer

Das Bundesliga-Volleyball-Team hat die Heimpremiere der Saison 2004/2005 mit einem hart umkämpften Fünfsatz-Sieg (24:26, 25:23, 26:24, 24:26 und 15:7) gegen die Oststeinbek Cowboys erfolgreich gestaltet.

Verlor das Team am ersten Spieltag noch denkbar knapp beim VC Fortuna Kyritz im fünften Satz mit 14:16, so setzte man sich diesmal gegen das hoch eingeschätzte Team aus dem Norden der Republik am Ende nervenstark durch.

Insbesondere zeigte Neuzugang Neil Johnson (s.a. Wunschkandidat aus Kanada), dass er eine Verstärkung für das Bonner Team darstellt.

Die Heimpremiere der Bonner stand zunächst aber unter keinem guten Stern. Zuerst mussten die Mannschaft und

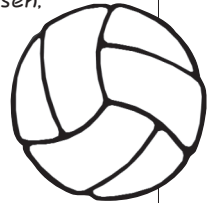
die knapp 200 Zuschauer rund eine Stunde auf das Team aus Oststeinbek warten, dann verlor man den ersten Satz mit 24:26. Anschließend fanden die Bonner zunehmend zu ihrem Spiel und gewannen die Sätze zwei und drei. Im vierten Satz konnten dann drei Matchbälle nicht genutzt werden und schließlich glich das Team aus Oststeinbek zum 2:2 aus. Im fünften Satz setzten die Bonner sich aber mit Wut im Bauch über den verlorenen vierten Satz dann bereits zu Beginn deutlich ab und gewannen am Ende klar.

Mit diesem Sieg im Gepäck geht es nun am 2. und 3. Oktober an einem Doppelspieltag in Berlin gegen VC Olympia Berlin und die Netzhoppers aus Königswusterhausen darum, die positive Grundstimmung mit zu nehmen und am besten mit einem Sieg aus der Hauptstadt zurück zu kehren.

Scheck statt Fest

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Volleyballkreises Bonn hat der Vorstand auf eine Festveranstaltung verzichtet und beschlossen, einen Teil der Startgelder der Aktion „Weihnachtslicht“ des Bonner General-Anzeigers zu stiften, wobei der Kreis Bonn noch einen Betrag zahlen wird, um auf eine runde Summe zu kommen.

Die Übergabe der Schecks wird anlässlich des Bundesliga-Heimspiels der SSF Fortuna Bonn am 6. November 2004 gegen Telekom Post SV Bielefeld erfolgen.



Anzeige Raabe

Mach Schluss
mit grauem Alltag!



EDWIN® Store
JEANSWEAR

Sternstr. 49, 53111 Bonn

Offener Bewegungstreff



Einfach eine Teilnehmerkarte kaufen und hingehen. Keine Anmeldung erforderlich!

Egal, ob Sie nur mal schnuppern oder regelmäßig Sport treiben wollen, ob Sie sich für ein Angebot entscheiden oder öfters etwas anderes machen möchten. Bei den Angeboten des „Offenen Bewegungstreffs“ ist alles möglich. In den Schulferien sowie an Feiertagen finden keine Angebote statt.

Im Rahmen unseres „Offenen Bewegungstreffs“ sind immer wieder Änderungen und Neuerungen möglich. Wir wollen mit unseren Angeboten aktuell bleiben und unsere Teilnehmer mit einem gesunden Sportangebot zufriedenstellen. In den Sommermonaten finden bei schönem Wetter manche Gymnastik- und Fitnessangebote auch im Stadion statt. Auf dieser Seite lesen Sie unsere neuen Angebote. Nähere Infos zu allen Angeboten finden Sie in der Geschäftsstelle der SSF Bonn, im Schaukasten des Sportparks Nord (Eingangsbereich), im Krafraum und natürlich im Internet unter www.ssf-bonn.de.

Geschäftsstelle der SSF-Bonn:

Kölustrasse 313a,
53117 Bonn,
Telefon-Nr. 67 68 68.

Öffnungszeiten:

Geschäftsstelle:
Mo, Mi, Fr 13.00 – 17.00,
Di 9.00 – 18.00,
Do 9.00 – 20.00 Uhr

Öffnungszeiten: Krafraum

Mo, Mi, Fr 8.00 – 21.30,
Di, Do 9.00 – 21.30,
Sa 9.00 – 17.00,
So 10.00 – 15.00 Uhr

Preise des Offenen Bewegungstreffs:

(Kartenverkauf in der Geschäftsstelle und im Krafraum der SSF Bonn während der Öffnungszeiten)

Einzelkarte:

5 EUR für Mitglieder und Nichtmitglieder bis 59 Jahre
4 EUR für Mitglieder und Nichtmitglieder ab 60 Jahre u. Kinder

Zehnerkarte:

10 EUR für Mitglieder
45 EUR für Nichtmitglieder bis 59 Jahre
30 EUR für Nichtmitglieder ab 60 Jahre u. Kinder

Jahreskarten: (nur für Mitglieder)

1 Jahreskarte für 1 Angebot

18 EUR bis 59 Jahre
15 EUR ab 60 Jahre u. Kinder

2 Jahreskarten für 2 Angebote

36 EUR bis 59 Jahre
30 EUR ab 60 Jahre u. Kinder

1 Multi-Jahreskarte für alle Angebote

50 EUR bis 59 Jahre
40 EUR ab 60 Jahre u. Kinder

Schwimmabteilung

Die Schwimmabteilung der SSF bietet neue Kurse an

Säuglingsschwimmen

Neu!!!

Die SSF Bonn 05 bieten ab dem 02.10.2004 Säuglingsschwimmen an. Die Kurse finden samstags ab 8.30 Uhr in den Rheinischen Landeskliniken Bonn statt. Die Kinder sollen zwischen 3 und 12 Monaten alt sein. Die Eltern gehen mit ins Wasser.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Martina Scholaut unter der Tel. Nr. 0228-671742 oder bei der SSF Bonn Geschäftsstelle 0228-676868.

Lehrgang für Kinderschwimmen ab 3 Jahren zum Erlangen des Seepferdchens

Neu!!!

Die SSF Bonn 05 bieten ab Oktober Schwimmkurse für Kinder ab 3 Jahren an. Ziel ist es das Seepferdchenabzeichen zu erlangen. Die Eltern gehen mit den Kindern ins Wasser. Die Kurse finden Samstags um 9.15 Uhr in den Rheinischen Landeskliniken statt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der SSF Bonn unter der Tel. Nr. 0228-676868 oder bei Frau Martina Scholaut 0228-671742.

Nordic Walking für Köhner

jetzt zweimal in der Woche!

**montags 19.45 – 21.00 Uhr und
donnerstags 11.00 – 12.30 Uhr**

Leitung: Helga Hartung.

Treffpunkt: Haupteingang Sportpark Nord.
„Nordic Walking“ ist ein trendiger Freizeitsport für alle Altersstufen: schnelles Gehen mit speziellen Stöcken, vor allem aber für Menschen mit Knie- und Rückenproblemen geeignet. Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich werden auf sanfte Art gelöst, überflüssige Pfunde purzeln und die Herz-Kreislaufleistung wird verbessert.

Eigene Stöcke erforderlich!

Änderung Uhrzeit!!!

Wirbelsäulengymnastik

**montags 10.00 – 11.15
montags 11.15 – 12.30 Uhr
im Sportpark Nord**

Leitung: Helga Hartung

Die beiden Wirbelsäulengymnastikangebote (früher montags 9.30 – 10.45 und montags 10.45 – 12.00) beginnen aus Hallenbelegungsgründen jeweils 30 Minuten später. Wir bitten um Verständnis.

Im Veranstaltungsraum des Stadtteilvereins Dransdorf, Lenastr. 14 in 53121 Bonn-Dransdorf bieten wir seit April auch folgende Sportgruppen an, die im Rahmen des Offenen Bewegungstreffs besucht werden können.

Gymnastik für Frauen

**mittwochs 10.00 – 11.00 Uhr (Leitung: Yegan Talabi Mahrokh)
freitags 9.30 – 11.00 Uhr (Leitung: Mabubeh Mesbah)**

sowie

Thai-Bo für Männer und Frauen

dienstags 20.00 – 21.30 Uhr (Leitung: Maaila Shrestha)

Fitness für Mollis

dienstags 17.00 – 18.00 Uhr im Sportpark Nord

Leitung: Beatrix Koller-Alan

Mollig? Bei uns sind Sie mit Ihren Pfunden genau richtig:

Das Angebot „Fitness für Mollis“ richtet sich speziell an Übergewichtige, die den Einstieg in sportliche Betätigung bisher nicht gewagt oder gefunden haben, oder sich vielleicht nicht getraut haben. Bei uns lernen Sie, auf die Signale Ihres Körpers zu achten und ihm etwas Gutes zu tun.

Nur Mut! Kommen Sie vorbei und machen Sie mit!

Das Angebot im Einzelnen:

Da sich die angebotenen „offenen“ Sportgruppen je nach Verfügbarkeit der Übungsleiter und Zahl der Teilnehmer ändern können, sollten sich Interessenten vorher am Aushang im Eingangsbereich des Sportparks Nord oder in der SSF-Geschäftsstelle über den aktuellen Stand informieren.

Stand: 7. Oktober 2004

■ Wirbelsäulengymnastik

Mo 10.00 - 11.15 Uhr	Sportpark Nord
Mo 11.15 - 12.30 Uhr	Sportpark Nord
Mo 18.30 - 19.45 Uhr	Sportpark Nord
Di 17.00 - 18.15 Uhr	Theodor-Litt-Schule
Di 18.15 - 19.30 Uhr	Theodor-Litt-Schule
Mi 17.15 - 18.30 Uhr	Ludwig-Erhard-Kolleg
Fr 9.30 - 10.45 Uhr	Sportpark Nord

**geänderte
Uhrzeit !!!**

■ Wirbelsäulengymnastik mit Entspannung

Do 18.00 - 19.15 Uhr	Theodor-Litt-Schule
----------------------	---------------------

■ Ausgleichsgymnastik

Do 11.00 - 12.30 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

■ Body and Mind

Di 19.30 - 21.00 Uhr	Theodor-Litt-Schule
----------------------	---------------------

■ Kräftigung Tiefenmuskulatur

Fr 11.00 - 12.30 Uhr	Sportpark Nord
Fr 19.00 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord

■ Fitnessstraining (gemischt)

Mo 17.00 - 18.30 Uhr	Sportpark Nord
Mi 19.00 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord
Mi 20.00 - 21.30 Uhr	Sportpark Nord
Do 20.00 - 21.30 Uhr	Ludwig-Erhard-Kolleg

■ Fitness für Mollis

Di 17.00 - 18.00 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

■ Fitness nur für Frauen

Mi 10.00 - 11.00 Uhr	Stadtteilverein Dransdorf
Mi 20.00 - 21.30 Uhr	Gottfried-Kinkel RS
Fr 9.30 - 11.00 Uhr	Stadtteilverein Dransdorf

■ Seniorengymnastik

Mi 9.30 - 10.45 Uhr	Sportpark Nord
Do 10.00 - 11.00 Uhr	Sportpark Nord

■ Ausgleichsgymnastik für ältere Senioren

Di 9.30 - 10.30 Uhr	Seniorenheim Josefshöhe
Do 9.30 - 10.30 Uhr	Seniorenheim Josefshöhe

■ Senioren Aerobic

Di 11.15 - 12.30 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

■ Fatburner Aerobic

Mo 18.30 - 19.30 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

■ Aerobic

Do 17.30 - 19.00 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

■ Schon/Einsteiger Aerobic

Fr 18.00 - 19.00 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

■ Body Styling

Mo 19.30 - 21.00 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

■ Thai-Bo

Do 18.30 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord
Di 20.00 - 21.30 Uhr	Stadtteilverein Dransdorf

■ Walking für Alle

Mi 11.00 - 12.00 Uhr	Sportpark Nord
Treffpunkt: Stadion im Sportpark Nord	

■ Nordic Walking für Könner

Mo 19.45 - 21.00 Uhr	Sportpark Nord
Do 11.00 - 12.30 Uhr	Sportpark Nord
Treffpunkt: Eingangsbereich im Sportpark Nord, eigene Stöcke erforderlich!	

■ Lauftreff

Di 18.00 - 19.00 Uhr (Anfänger)	Sportpark Nord
Di 19.00 - 20.00 Uhr (Fortgeschrittene u. Könner)	
Treffpunkt: Eingangsbereich im Sportpark Nord	

■ Wassergymnastik

Mi 19.15 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord
Mi 20.00 - 20.45 Uhr	Sportpark Nord

■ Aquajogging

Mi 12.15 - 13.00 Uhr	Sportpark Nord
Do 9.15 - 10.00 Uhr	Sportpark Nord
Do 10.00 - 10.45 Uhr	Sportpark Nord
Fr 11.00 - 11.45 Uhr	Sportpark Nord

■ Volleyball für Anfänger

Fr 18.30 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

■ Kinderturnen

für Kinder (1,5 - 3 J.) und Eltern

Di 9.00 - 10.00 Uhr	Sportpark Nord
Di 10.00 - 11.00 Uhr	Sportpark Nord
Do 17.00 - 18.00 Uhr	Sportpark Nord

für Kinder (4 - 6 J.) und Eltern

Do 16.00 - 17.00 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

für Kinder (7 - 9 J.) ohne Eltern

Do 15.00 - 16.00 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

für Kinder (3 - 4 J.) und Eltern

Fr 17.00 - 18.00 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

für Kinder (5 - 6 J.) ohne Eltern

Fr 16.00 - 17.00 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

DIE SPORTSTÄTTEN:

Sportpark Nord

Kölnerstrasse 250; 53117 Bonn

Theodor Litt Schule

Eduard Otto Strasse 9; 53129 Bonn Kessenich

Ludwig-Erhard-Kolleg

Kölnerstrasse 235; 53117 Bonn

Gottfried-Kinkel Realschule

August-Bier-Strasse 2; 53129 Bonn Kessenich

Veranstaltungsraum des Stadtteilvereins Dransdorf

Lenastr. 14, 53121 Bonn Dransdorf

Seniorenheim Josefshöhe

Am Josefinum 1 53117 Bonn

Vereinseigene Schwimmhalle nur für Mitglieder
im Sportpark Nord, Kölnstr. 250, 53117 Bonn.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit, Wassertiefe 1,80 m / 3,80 m,
Taucherglocke 7,0 m, Wassertemperatur 27 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 5,80 m breit, Wassertiefe 0,40 m / 1,20 m,
Wassertemperatur 27 Grad
(Dieses Becken ist Mo.-Fr. durch Kurse belegt)

Kostenlose Benutzung für Vereinsmitglieder zu folgenden Zeiten:

Tag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Bahnen	3 B.	3 B.	3 B.	3 B.	3 B.	mind.4 B.	8 B.
von	14.00	06.30	06.30	06.30	06.30	08.00	08.00
bis	21.30	21.30	21.30	21.30	21.30	14.45	14.45
Uhrzeit							

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag, 1. u. 2. Weihnachtstag.
Für die übrigen Feiertagen bitte Aushang im Bad beachten.

Sauna: ab 17.11.03 im Sportpark Nord
Angebot: gemischte Sauna und Frauensauna
Auskunft: Geschäftsstelle
Zusatzbeitrag: 100 EUR pro Jahr, Einzelkarten und 10er Karten möglich

Mitgliedsbeitrag pro Jahr: 110,04 EUR pro Erwachsenen; 90 EUR pro Kind,
Familienermäßigung, Studentenrabatt

Aufnahmegebühr: 26 EUR pro Erwachsenen; 11 EUR pro Kind

Zusätzliche Gebühren: In den Abteilungen können noch Kosten für Wettkampfpässe, ärztl. Untersuchungen, Lizenzen, Prüfungen usw. anfallen

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a, 53117 Bonn, Telefon: 0228/676868,
Fax: 0228/673333, Email: info@ssf-bonn.de, Internet: www.ssf-bonn.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 13.00 – 17.00, Di 9.00 – 18.00, Do 9.00 – 20.00

Trainingsstätten:

Sportpark Nord: Kölnstrasse 250; 53117 Bonn

Theodor Litt Schule: Eduard Otto Strasse 9; 53129 Bonn

Ludwig-Erhard-Kolleg: Kölnstrasse 235; 53117 Bonn

Gottfried-Kinkel Realschule: August-Bier-Strasse 2; 53129 Bonn

Robert-Wetzlar-Kolleg: Dorotheenstrasse/ Ecke Ellerstr., 53111 Bonn

Jahnschule: Herseler Str. 3, 53117 Bonn

SSF-Bootshaus: Rheinaustr. 269, 53225 Bonn

Schulzentrum Tannenbusch: Hirschberger Strasse, 53119 Bonn

Beethoven-Gymnasium: Adenauerallee 51-53, 53113 Bonn

Frankenbad: Am Frankenbad 2, 53111 Bonn

Rheinische Kliniken Bonn: Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn

Kursangebote Stand Oktober 2004



Kurse werden für Mitglieder und Nichtmitglieder angeboten. Sie umfassen eine befristete Anzahl an Trainingsstunden und haben einen festen Anfangs- und Endtermin. Für Kurse ist eine separate Anmeldung erforderlich. Bitte erkundigen Sie sich in der Geschäftsstelle oder bei den angegebenen Ansprechpartnern.

SSF-Geschäftsstelle: Telefon: 02 28 / 67 68 68,
Kölnstr. 313 a, 53117 Bonn

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 13.00 – 17.00, Di 9.00 – 18.00, Do 9.00 – 20.00

Kursbeginn bitte in der Geschäftsstelle erfragen.

Badmintonkurse für Erwachsene

Sportpark Nord, Kursdauer: 10 Übungsstunden,
Kosten: 10 EUR für SSF-Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder

Anfänger freitags, 20.00 – 20.45 Uhr Beginn: 02.07.2004
Fortgeschrittene freitags, 20.45 – 21.30 Uhr Beginn: 02.07.2004

Badmintonkurse für Jugendliche

Sportpark Nord, Kursdauer: 10 Übungsstunden, Jugendliche, die den Anfängerkurs absolviert haben, können in den laufenden Spielbetrieb einsteigen,
Kosten: 5 EUR für Mitglieder, 25 EUR für Nichtmitglieder

Anfängerkurse donnerstags, 15.00 – 16.00 Uhr Beginn: 10.09.2004

Basketball für Kinder und Jugendliche

Robert-Wetzlar-Schule, Kursdauer: 10 Übungsstunden,
Kosten: 5 EUR für Mitglieder, 25 EUR für Nichtmitglieder

Anfänger ca 9-12 Jahre freitags, 15.00 – 16.00 Uhr
Fortgeschrittene ca. 11-15 Jahre freitags, 16.00 – 17.00 Uhr

Sportabzeichen

Sportpark Nord im Stadion, Zeitraum: Mai bis September (ohne Ferien) statt, Abnahme Deutsches und Bayerisches Sportabzeichen, kostenfrei, ohne Anmeldung
dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr bis Oktober 2004

Kung Fu

Kursbeginn, Veranstaltungsort, Gebühren und weitere Informationen bei Sabine Haller-Schretzmann, Tel. 0228/362467 (abends)

Anfängerkurs für 6 – 9-jährige montags, 16.30 – 17.15 Uhr
Anfängerkurs für 10 – 12-jährige montags, 17.15 – 18.00 Uhr
Anfängerkurs für Jugendl. u. Erwachsene montags, 18.00 – 19.15 Uhr

Walking

Sportpark Nord; Anfängerkurs, dienstags, 18.15 – 19.15 Uhr
findet während der Wintermonate nicht statt

Nordic Walking für Anfänger

Sportpark Nord; Kursdauer: 10 Übungsstunden, Anfängerkurs, Kosten: 10 EUR für Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder, Walkingsticks gegen Leihgebühr
Kursbeginn: 03.11.2004

mittwochs, 17.30 – 18.30 Uhr

Kurse der Skiabteilung für Erwachsene

Sportpark Nord, Einstieg jederzeit möglich. Für Mitglieder der Skiabteilung kostenlos, für Nichtmitglieder und Mitglieder anderer Abteilungen: Zehnerkarte 45 EUR

Skigymnastik mittwochs, 18.15 – 19.30 Uhr
Dynamisches Fitnesstraining mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr

Bauchtanz

Bootshaus, Kursdauer: 10 Übungsstunden,
Kosten: für Mitglieder 10 EUR, für Nichtmitglieder 45 EUR
Kursbeginn ist in der Geschäftsstelle zu erfragen.

Anfänger: mittwochs 18.00 – 19.00 Uhr Beginn: 08.09.2004
Fortgeschrittene: mittwochs 19.00 – 20.00 Uhr Beginn: 08.09.2004

Wassergewöhnungs- u. Schwimmkurse für Kinder

Umfangreiches Angebot, nähere Informationen in der Geschäftsstelle

Erwachsenenkurse der Schwimmabteilung

Erwachsenenschwimmkurse:

Sportpark Nord, Kursdauer: 14 Übungsstunden,
Kosten: 45 EUR für Mitglieder, 95 EUR für Nichtmitglieder

Schwimmkurs für Anfänger:

(Erlernen des Brustschwimmens) dienstags, 19.00 – 19.45 Uhr

Schwimmkurs für Fortgeschr.:

(Erlernen des Kraulschwimmens) freitags, 19.15 – 20.00 Uhr

Aquajogging/Aquapower:

Sportpark Nord, Kursdauer: 10 Übungsstunden,
Kosten: 25 EUR für Mitglieder, 50 EUR für Nichtmitglieder

Aquapower (für Geübte): donnerstags, 19.00 – 19.45 Uhr
Aquajogging: donnerstags, 19.45 – 20.30 Uhr
Aquapower (im Lehrbecken): dienstags, 19.45 – 20.30 Uhr

Wassergymnastik für Erwachsene

Rheinische Kliniken Bonn. In Zusammenarbeit mit den Krankenkassen und der SSF Bonn. Bei regelmäßiger Teilnahme ist eine Kostenersatzung bei verschiedenen Krankenkassen möglich. Kursbeginn: 20. September 2004, Kosten: 70 EUR. Beckentiefe 1,50 m, 29° Wassertemperatur.

Kurs 1 Montags 15.00 – 15.45 Uhr
Kurs 2 Montags 16.00 – 16.45 Uhr

Abteilungsangebote (nur für Vereinsmitglieder, Probetraining möglich)



Schwimmen

Angebot:	Schwimmkurse / Leistungssport- und Breitensportgruppen. (Zusatzbeiträge für Leistungssportgruppen)
Trainingsstätten:	Sportpark Nord, Frankenbad
Auskünfte:	Jürgen Mäusbacher, 02223/299249
Masterssport:	Margret Hanke, 0228/622899
Schwimmkurse:	SSF-Geschäftsstelle, 0228/676868

Wasserball

Angebot:	Mannschaften für alle Altersstufen
Trainingsstätte:	Sportpark Nord
Auskünfte:	Ruppert Mayershofer, 0228/644437

Tauchen „STA Glaukos“

Angebot:	ABC-Ausbildung, Ausbildung zum Erwerb aller nationaler Tauchsportabzeichen, Übungstauchgänge im Freigewässer nach Absprache
Trainingsstätte:	Sportpark Nord
Auskünfte:	Frank Engelen, 0228/4798887
Abteilungsbeitrag:	25,60 EUR pro Jahr

Kanu

Angebot:	Ausbildung, regelmäßige Fahrten, Teilnahme an Wettbewerben und sonstigen Veranstaltungen
Trainingsstätten:	Sportpark Nord SSF-Bootshaus
Auskünfte:	Hubert Schrick, 0228/773424 (d) Walter Düren, 0228/363890 Wolfgang Mühlhaus, 02241/204282
Abteilungsbeitrag:	Jugendliche: 20,50 EUR pro Jahr Erwachsene: 25,60 EUR pro Jahr

Tischtennis

Angebot:	Jugendgruppe, Hobbygruppe, Seniorengruppe
Trainingsstätten:	Jahnschule, Sportpark Nord
Auskünfte:	Jörg Brinkmann, 0228/677910
Abteilungsbeitrag:	Erwachsene: 22,- EUR pro Jahr

Badminton

Angebot:	Verschiedene Trainingsgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Anfänger und Fortgeschrittene Kurse
Trainingsstätten:	Sportpark Nord
Auskünfte:	SSF Bonn, Geschäftsstelle, 0228/676868

Volleyball

Angebot:	Wettkampfmannschaften für Kinder und Erwachsene, Hobby-Volleyball-Gruppen, Kurse für Anfänger
Trainingsstätten:	Gottfried-Kinkel-Realschule, Beethoven Gymnasium, Schulzentrum Tannenbusch, Sportpark Nord
Auskünfte:	Fritz Hacke (Erwachsene), 02244/3386 Heiner Balke (Kinder u. Jugendl.), 0228/450413

Leichtathletik

Angebot:	Trainingsgruppen für Kinder, Jugendl. u. Erwachsene
Trainingsstätten:	Collegium Josephinum Bonn, Sportpark Nord
Auskünfte:	Alois Gmeiner, 02208/5243
Leistungssport:	Anri Grigorov, 0228/4224351

Moderner Fünfkampf

Angebot:	Vielseitigkeitssport: Schwimmen, Laufen, Fechten, Schießen und Reiten, Hobbyschießgruppe für Erw.
Trainingsstätte:	Sportpark Nord
Auskünfte:	Joachim Krupp, 0228/640218 Anton Schmitz, 0228/664985

Triathlon

Angebot:	Vielseitigkeitssport: Schwimmen, Laufen, Radfahren
Trainingsstätte:	Sportpark Nord
Auskünfte:	Ingo Lochmann, 0160/3674401
Abteilungsbeitrag:	30,- EUR pro Jahr

Ski

Angebot:	Ganzjährige Skigymnastik, Frühwinterskilauf, Skilauf aktiv, Skiwandern, Skiferien für Jedermann, Schlittschuhlaufen, Wanderungen
Trainingsstätte:	Sportpark Nord
Auskünfte:	Hans Hennes, 02222/3659
Abteilungsbeitrag:	7 EUR pro Jahr

Judo

Angebot:	Judotraining für Kinder (ab 5 J.), Jugendliche und Erwachsene, Judogymnastik
Trainingsstätten:	Sportpark Nord, Theodor-Litt-Schule
Auskünfte:	Jörg Buder (Erwachsene), 02222/63060 Yamina Bouchibane (Kinder), 02224/969545

Ju-Jutsu

Angebot:	Selbstverteidigung, Kampfttraining und Fitness für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene
Trainingsstätte:	Theodor-Litt-Schule
Auskünfte:	Alexander Zumbeck, 02222/922957

Karate, Ken-Do, Iai Do

Angebot:	Karate: für Kinder ab 8 J., Jugendliche u. Erwachsene, Anfängerkurse u. Trainingsgruppen Ken-Do: für Jugendliche ab 14 J. u. Erwachsene Iai Do: für Jugendliche ab 16 J. u. Erwachsene
Trainingsstätte:	Sportpark Nord
Auskünfte:	Wolfgang Günther (Karate Erw.), 02222/936149, Norbert Geuthner (Kendo), 0228/4549678, Dr. Heinz Beck (Iai-Do), 0228/28179109

Bo-Jutsu, Jiu-Jitsu, Aikibudo

Angebot:	Stock- und Waffenkampf; Kobudo (ab 18 J.), Selbstverteidigung, im sportlichen Wettkampf und als Kampfkunst
Trainingsstätte:	Theodor-Litt-Schule
Auskünfte:	Ute Giers, 02241/9320670

Tai Chi

Angebot:	Tai Chi: Erwachsene
Trainingsstätte:	SSF-Bootshaus
Auskünfte:	Sabine Haller-Schretzmann, 0228/362467 (abends)

Tanzen „Tanz-Turnier-Club ORION“

Angebot:	Gesellschaftstanzkreise, Breitensport-Tanzen, Turniertanz Standard, Angebot an freien Trainingszeiten
Trainingsstätten:-	Gottfried-Kinkel-Realschule, SSF-Bootshaus
Auskünfte:	Peter Kunze-Schurz, 0228/265300 Maren Hövel, 0228/4796968
Abteilungsbeitrag:	30,70 EUR pro Quartal (Erwachsene)

Krafttraining /Fitnessstraining

Angebot:	Individuelles u. wirbelsäulenschonendes Ganzkörpertraining an Geräten, gezieltes Gymnastikprogramm sowie Tests zur Einschätzung des Trainingszustandes
Trainingsstätte:	Sportpark Nord
Auskünfte:	Beate Schukalla, 0228/6193755
Öffnungszeiten:	Mo, Mi, Fr 8.00 – 21.30 Uhr Di und Do 9.00 – 21.30 Uhr Sa 9.00 – 17.00 Uhr, So 10.00 – 15.00 Uhr
Abteilungsbeitrag:	76,70 EUR pro Jahr

Breiten- und Gesundheitssport

Angebot:	Offener Bewegungstreff: verschiedene Gruppen (Wirbelsäulengymn., Aerobic, Lauftreff, Wassergymn., gesundes Fitnesstraining und vieles mehr), für Mitglieder und Nichtmitglieder siehe gesondertes Angebot
Auskünfte:	SSF Bonn, Geschäftsstelle, 0228/676868



Wo wir in Bonn unsere Kreise ziehen, sind Sie gut versorgt.

Wir machen Bonn zur funktionierenden Stadt:
Durch Energie- und Wasserversorgung, Busse
und Bahnen, Abfallverwertung, Hafenbetrieb
und was sonst noch dazu gehört.

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.
Kölnstraße 313a · 53117 Bonn

G-4062 Postvertriebsstück. Entgelt bezahlt.